

**Dampfbäckerei
Frank Zelder**
Köterei 20, Telefon: 0531-371228
Berliner Heerstr. 12a
Ebertallee 67
Altmarkstr. 35
Rudolfstr. 13

Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Juli 2015 • Ausgabe 51

Urlaubs-Sicherheits-Check.
Mit Zertifikat.
bei ABRA in Querum

Für nur € 15,-
(Preis ohne Zusatzarbeiten;
zzgl. Material)

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 23724-0
abra-querum.de

Grundschüler "rocken" Zirkuszelt



Nicht nur Musik rockte den Sportplatz am Wabenkamp eine Woche lang. Es waren die Grundschüler, die intensiv trainierten,

Neues ausprobierten und Ihre Erfahrungen und sportliches und schauspielerisches Können einbrachten.

Der Mitmach-Zirkus Rasch war eingeladen zur diesjährigen Projektwoche. Mitmachen stand ganz oben auf dem Programm,

aktiv sein und am Ende: vor großem Publikum auftreten.

Damit dies alles reibungslos gelang, war es vor allem Zirkusdirektor Ingo Rasch und sein Team, die die Zügel fest in den Händen hielten. Mit spürbarer Erfahrung, einer Menge Geduld und in einer quirligen Masse von über 240 Schülerinnen und Schülern auch mit dem rechten Ton zur rechten Zeit.

Fazit: wertvolle Erfahrungen für die Schülerinnen und Schüler, Steigerung des Selbstwertgefühls bei jedem Einzelnen. Teamworkerfahrung und fröhliches Miteinander, gepaart mit konzentriertem Arbeiten und intensiven Übungsphasen sorgten für tosenden Applaus und rundherum zufriedene Gesichter am Ende von zwei ausverkauften Galavorstellungen in der Manege und auf den Rängen. Vor allem durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins und durch die Begleitung des engagierten Kollegiums der Grundschule wurde dieses besondere Projekt ermöglicht und getragen.
(AUM)



Pflege ist Vertrauenssache

Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

TOP
IMMOBILIEN
2013
FOCUS

Siepkert
IMMOBILIEN

Ihr persönlicher Makler für Braunschweig!
Wir suchen gepflegte Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften,
Reihenhäuser und Eigentumswohnungen!

ivd Ritterstraße 2
38100 Braunschweig
www.siepkert-immobilien.de

Tel.: 0531 24333-0
Fax: 0531 24333-15
info@siepkert-immobilien.de

20 Jahre in Wenden

alle Brillen
und
alle Kontaktlinsen
20% reduziert

Jubiläumsangebot
vom 24.6. bis 11.7.15

nicht mit anderen Aktionen und weiteren Konditionen kombinierbar.

Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033
www.brillen-spormann.de

alles komplett!

**GESUND ABNEHMEN ...
... und das ohne Diät!**

Während der
Schulferien:
Schnupperpreise für
JUGENDLICHE / SCHÜLER
und ERWACHSENE

**RÜCKENSCHMERZEN
lindern**

Jetzt informieren und
Platz sichern!
SPANKE
Gesundheitssport & Prävention
Praxis für Physiotherapie

Spanke Gesundheitssport und Prävention
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 0 www.spanke-gesundheitssport.de

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter

Orko Fenster GmbH
Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de
Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

Craft Beer inside

Craft Biere und
Bier-Spezialitäten
aus aller Welt.
Über 100 Sorten
auf Lager.

Abholmarkt (0531) 37 20 66
Bringdienst (0531) 840 900

Getränke-Bringdienst Inh. Andreas Potyka - Volkmaroder Str.16 - 38104 Braunschweig

Veranstaltung
im
Freibad Waggum

DLRG
Ortsgruppe Wenden e.V.

Förderverein
Sommerbad Waggum e.V.

Spanischer Abend
mit Live-Musik von
SUEÑO DEL SOL
mediterrane Gitarrenklänge,
Rumba-Flamenco, Samba und Son

Freitag, 10. Juli 2015 - ab 19.00 Uhr
Der Eintritt ist frei - um eine Spende für das
Kinderbecken wird gebeten!

www.waggum.de/schwimmbad
www.facebook.com/WaggumerBad

Unser neues Stadtrats- mitglied stellt sich vor:

Sonja Brandes geb. Scheithauer

Wohnort: Bienroder Str. 9 ; Braunschweig OT Waggum
Geboren am 10.05.1968 in Braunschweig
Verheiratet, eine 19-jährige Tochter
Beruf : Elektrotechnikerin bei der PTB



- > Vorsitzende des Gesamtpersonalrates der PTB
- > Vorsitzende der PTB ver.di- Betriebsgruppe
- > Mitglied im Bezirksrat 112
- > Mitglied im Vorstand des SPD-OV- Bienrode-Waggum-Bevenrode
- > Stellv. Vorsitzende der AfA (Ausschuss für Arbeitnehmerfragen) im Bezirk Braunschweig

Privat/Hobbys:

Tauchen, Schießen (Luftgewehr) und Lesen von historischen Romanen

Mitglied in

- > Gemeinschaft Wohneigentum
- > Förderverein Schwimmbad Waggum
- > Schützenverein Waggum
- > Lärmschutzkommission am Flughafen WOB-BS
- > AWO
- > Ver.di

Meine Schwerpunkte im Rat der Stadt:

- > Genehmigung von Neubausiedlungen nur, wenn auch die Verkehrssituation und Infrastruktur geklärt sind.
- > Sanierung bestehender Schulen
- > Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs
- > Ausbau von Freizeiteinrichtungen für Kinder/Jugendliche und Senioren

Niemand ist perfekt, niemand ist unfehlbar, für jedermann ist das Leben ein ständiger Lernprozess.

So verstehe ich meine Arbeit für unsere Stadt. Auch als Gemeinwesen befinden wir uns in einem ständigen Lernprozess, auf der Suche nach neuen und besseren Lösungsansätzen zur Gestaltung unserer Zukunft.

goldig
boutique

Freuen Sie sich auf Mode, Accessoires, Wohnideen
Schmuck und die neuen Frühlingstypes der

Einzelteile stark reduziert

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-13 Uhr
15-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Hauptstraße 60a, BS-Wenden



Für immer und immer.

Eine Fortsetzungsgeschichte aus dem Pflegekinderdienst

Kapitel 6

In der Dienstbesprechung im Pflegekinderdienst geht es um die zu vermittelnden Kinder, Momo, die bald vier wird und Nina, inzwischen fast drei.

Zwei Mitarbeiterinnen haben geeignete Pflegefamilien ausgesucht und angesprochen. Die Familie für Momo ist sehr erfahren und hat bereits ein älteres Pflegekind.

Jede Familie hat von dem Kind eine anonymisierte Familiengeschichte gehört, um grundsätzlich zu überlegen ob sie sich das Zusammenleben mit einem Kind mit diesen Voraussetzungen in ihrer Familie vorstellen können.

Beide Familien haben im Ergebnis großes Interesse und lernen nun zunächst die Mutter, Frau Klein, kennen. Zum Glück sind sie sich sympathisch und beide Seiten können sich eine Kooperation vorstellen.

Dann kommt das für alle Beteiligten besonders aufregende erste Kennenlernen zwischen den zukünftigen Pflegefamilien und den Kindern, das in der Einrichtung „Zwischenstopp“ erfolgt, in der Momo und Nina immer noch betreut werden.

„Es war Liebe auf den ersten Blick.“ berichten die Pflegeeltern hinterher. Damit ist schon mal eine bedeutsame Grundlage gelegt, denn wenn das erste Gefühl ein gutes ist, fallen weitere Aufgaben leichter. An dieser Stelle dürfen zukünftige Pflegeeltern immer noch

einen Rückzieher machen, denn manchmal „stimmt einfach die Chemie nicht“ und es ist daher gut, seinem Gefühl zu vertrauen.

Ein allmähliches Kennenlernen beginnt. Jedes der Kinder bekommt Besuch von seinen künftigen Pflegeeltern. Die Besuchszeiten werden ausgedehnt, es kommt zu Besuchen im zukünftigen Zuhause und schließlich kommt es zur ersten Übernachtung.

Momos Pflegeeltern haben mit ihr zusammen das Kinderzimmer eingerichtet- alles in pink. Mamas Foto bekommt einen Ehrenplatz. Der Pflegebruder Matthis hat Momo geholfen, sich zu orientieren und freut sich darauf, großer Bruder zu werden. Ein bisschen ist er aber auch eifersüchtig. Nun, man wird sehen!

Nina ist schon eine Woche früher umgezogen und ihre Pflegemutter berichtet, dass sie Haus und Garten zuvor mit viel Energie erkundet hat. Mit Hund Oskar habe sie gleich Freundschaft geschlossen. Der Labrador lasse sich ihre etwas ruppige Zärtlichkeit bislang geduldig gefallen.

In fast täglichen Telefonaten berichten die Pflegeeltern im Pflegekinderdienst über Erlebnisse und Aktivitäten der Kinder. Es gibt ja soviel zu erzählen!

Nun ist erstmal Ankommen dran.

Wie wird es für Momo und Nina weitergehen?

Fortsetzung folgt.

Zum Thuner Scheunenfest spielt das Theater Tom Teuer aus Duisburg am Sonntag, 5. Juli, um 15 Uhr, das Grimm'sche Märchen „Hans im Glück“. Die Vorstellung ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Der Eintritt beträgt fünf Euro, für Gruppen ab fünf Personen vier Euro pro Person. Weitere Informationen und Reservierungen unter der Telefonnummer 0531 470-4863.

Die Aufführung in fünf Bildern, bestehend aus sechs Strohhallen, einem Paar Gummistiefel, zwei Sonnenblumen und einer dreizackigen Mistgabel wird mit Akkordeonuntermalung erzählt. Es geht um den jungen Hans, der nach sieben Jahren fleißigen Arbeitens einen großen Klumpen Gold erhält und sich auf den Weg zu seiner Mutter macht. Weil der Weg so beschwerlich ist, tauscht Hans sein Gold erst gegen ein Pferd, dann das Pferd gegen eine Kuh, die Kuh gegen ein Schwein und immer so weiter, bis er nichts mehr besitzt. Doch statt traurig darüber zu sein, fällt er vor Freude auf die Knie, dankt Gott für die Entlastung und ist der glücklichste Mensch unter der Sonne. Mit großen Sprüngen und voller Unbeschwertheit zieht er weiter, bis er schließlich bei seiner Mutter ankommt.

145 Jahre MGV „Gemütlichkeit“ Thune e.V. - 31. Scheunenfest in der Kalberlahschen Scheune

04. Juli 2015

14:30 Uhr Eröffnung der Veranstaltung mit einer Kaffeetafel

15:30 Uhr Chorkonzert mit 8 Chören

MGV „Gemütlichkeit“ Thune
MGV „Concordia“ Wenden
MGV „Postchor“ Braunschweig
MGV Waggum
Frauenchor Waggum
Gemischter Chor Grassel
Frauenchor Grassel
Chorgemeinschaft Groß Schwülper

05. Juli 2015

15:00 Uhr Kindertheater „Hans im Glück“, Theater Tom Teuer
Für Glückssucher ab 4 Jahren



Eintritt für Kinder und Erwachsene:
je 5,00 €
Gruppen ab 5 Personen:
je 4,00 €

Der MGV „Gemütlichkeit“ Thune wünscht sich, dass recht viele Gäste und Freunde an der Veranstaltung teilnehmen können, Sie alle sind herzlich willkommen

Anschließend wird Kaffee und Kuchen angeboten.

MGV „Gemütlichkeit“
THUNE e.V.
CHOR
VERBAND

Nach Abschluss des Konzertes wollen wir noch gemütlich weiterfeiern.

Rückblick zum 50-jährigen Firmenjubiläum

Schon seit 50 Jahren besteht das Familienunternehmen „Herbert Maring Dachdeckerei“. Nach 50 ereignisreichen Jahren ist es Zeit für einen kleinen Rückblick.

Am 02. Februar 1965 gründete Herbert Maring die Dachdeckerei in Waggum. Er war aus seinem väterlichen Betrieb ausgestiegen und verwirklichte sich seinen Traum einer eigenen Firma. Schnell wurden weitere Mitarbeiter benötigt. So waren zeitweise bis zu 18 Mitarbeiter in dem Familienunternehmen tätig. Um den Fortbestand zu sichern, machte sein Sohn Helmut Maring 1983 seinen Meister und leitete fortan zusammen mit seinem Vater die Firma.

Herbert Maring hatte noch einen weiteren Traum - er wollte eine Halle für Fahrzeuge und Geräte bauen. Spatenstich war Sommer 1998. Doch bevor es richtig los ging, kam der erste Schicksalsschlag: Helmut Maring verstarb im Juni 1998. Doch trotzdem wurde am Traum einer Halle festgehalten. Nach einem Jahr Bauzeit wurde sie fertig gestellt und sein Traum war erfüllt.

Herbert Maring zögerte nicht lange und meldete seinen Enkel Stephan bei der Meisterschule an. 1999 kam er als jüngster Meister Niedersachsens erfolgreich

von der Schule zurück. Doch das schlug das Schicksal ein zweites Mal zu: Herbert Maring verstarb im Juli. Nun musste Stephan ran. Mit seiner Oma Lieselotte führte er die Firma sehr erfolgreich weiter. 2002 ging Lieselotte Maring in den Ruhestand und übergab ihrem Enkel Stephan Maring die Führung der Firma. Mittlerweile gibt es ein festes Team von 6 Mitarbeitern und einem Auszubildenden.

Für die Zukunft ist die Firma durch zahlreiche Investitionen und Schulungen der Mitarbeiter gerüstet.

Am 06.06.2015 war es dann soweit - das Hoffest zum 50-jährigen Firmenjubiläum startete um 13.00 Uhr bei gutem Wetter. Es war nicht zu heiß und nicht zu kalt. Jeder Besucher durfte einmal an Trixie's Glücksrad drehen, sich bei den Infoständen zu Dachfenstern, Flachdächern und Gründächern informieren oder den Dachdeckern bei der Schieferkunst über die Schulter schauen. Die daraus entstandenen Zahlen, Buchstaben und Formen konnten mit nach Hause genommen werden. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz: sie hatten ihren Spaß bei den Luftballontieren, Airbrush Tattoos und der Wassereiswurfmaschine.



Wie schon angekündigt, spenden wir den Betrag von dem Erlös des Hoffestes. Aus Bier-, Würstchen-, Kuchen- und Salatverkauf ergab sich eine Summe von 857,20 €. Die Firma wird den Betrag auf 1.000,00 € aufstocken und somit gehen 500,00 € an das Freibad Waggum und

500,00 € an die Kinderfeuerwehr Waggum.

Vielen Dank allen Besuchern und vor allem vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die uns bei dem Fest auf unterschiedlichste Art und Weise unterstützt haben. DANKE!





Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17
Fax.: 0531 33 73 85

Notdienst
0175 43 78 128

Staat in Mittelamerika	tiefe Bescheidenheit	Edelgas	Trinkgefäß	Kletterpflanze	Schreibart: Kunst- richtung	unterrichten	Himmels- wesen
Einfall, Gedanke			Atmungs- kanäle				
Feuer- stelle: Rauch- abzug		Fluss zur Wolga		Maße, Gewichte amtlich prüfen			
			afro- ameri- kan. Pop- musikstil		Lebens- bund	Abkür- zung für High Fidelity	
Tennis- spiel- abschnitt		wohl, aller- dings	 <p>APOTHEKE AM FLUGPLATZ Bienroder Straße 19 38110 Braunschweig-Waggum Tel. 0 53 07- 51 50 · Fax 84 92</p>				
Tanz auf Hawaii	schwan- kend, unsicher			afrika- nischer Strom			Fischfett
poetisch: Adler				sportlich in Form	Schank- tisch		
Wort der Ableh- nung	landwirt- schaftli- ches Gerät	Himmels- richtung	ein Tier- kreis- zeichen	Schwer- metall	nied- liches Kind	Tennis- Schmet- terball (engl.)	eiförmig
			jedoch, hingegen			Zier-, Nutz- pflanze	
weltum- fassend				Pflanze mit flei- schigen Blättern			franzö- sisch: in
Miss- gunst	Staats- ober- haupt, Monarch				japani- scher Reis- wein		
			auf ein Konto bringen				

DR. CHRISTOS PANTAZIS
Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

WÜNSCHT ERHÖLUNGSAME FERIEN

www.christos-pantazis.de

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.
FÜR BRAUNSCHWEIG.



Für Sie da: +49 531 480 9827 // info@christos-pantazis.de

Ein Dorf steht Kopf
2. Waggumer Dorfflohmart am 05.07.
mehr als **100** Stände

Nach dem tollen Erfolg 2014 geht unser Dorfflohmart Waggum in die 2. Runde!

Wir stellen wieder alles auf den Kopf! Am Sonntag, dem 05.07.2015, verwandeln mehr als 100 private Anbieter unser Dorf in einen Großmarkt – von 09.00 bis 15.00 Uhr. Überall dort, wo Sie Luftballons sehen, finden Sie einen der Verkaufstände.

Nach dem überraschenden Erfolg des letzten Jahres sind wir nun auf den großen Ansturm vorbereitet. Viele fleißige Hände werden Ihnen süße und herzhaft Snacks sowie Getränke und Eis anbieten. Kommen Sie nach Waggum, shoppen Sie nach Herzenslust und genießen Sie selbst-

gebackenen Kuchen, Bratwürste, Krustenbraten, Hot Dogs u. v. m. Nehmen Sie einen der 5.000 Straßenpläne, die wir überall im Dorf für Sie auslegen. So finden Sie den Weg zu Verkaufständen, Snacksbars und auch zu den stillen Orten. Viel Spaß!



Bienroder See: Neue Planungen sind dringend notwendig!

Viele Braunschweiger verbinden mit dem See in Bienrode schöne Erinnerungen. Im Norden stellt der See ein besonderes Gebiet für die Nah- und Wochenenderholung dar. In direkter Nachbarschaft liegt die Grundschule Waggum und der Sportplatz des VfL Bienrode. Nur ca. 200 Meter entfernt wird in Bienrode in den nächsten Monaten ein neuer Skaterplatz für Jugendliche entstehen.

Geld. Bereits 1997 wurde von der Stadt Braunschweig ein Landschaftsplan Beberbach mit dem Naherholungsgebiet Bienroder Kiesteich (1997) erarbeitet und Vorschläge ausgearbeitet. Als Ergebnis ist der Bau eines Toilettenhauses „Im Großen Moore“ umgesetzt worden. Zu wenig meine viele! Zu Recht haben deshalb Anwohnerinnen und Anwohner in Bienrode und Waggum den Bezirksrat Wabe-Schunter-

ein Ortstermin mit der Stadtverwaltung, Feuerwehr und Sportverein Bienrode organisiert.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass der See zukünftig wieder schöner werden sollte. Ein intaktes Wegenetz, Sitzbänke, Stationen für Tüten für Hundekot, aber auch ein ausgewiesener Parkplatz am See zwischen Claudiusstraße und Im großen Moore wurde vorgeschlagen.

Bis Ende des Jahres 2015 sollen die neuen Planungen für die Naherholung des Sees erarbeitet und vorgestellt werden. Die Umsetzung der Vorschläge hängt natürlich von Haushaltsbudget der Stadt und dem Willen der politischen Parteien im Rat ab. Insgesamt soll dieser Kiesteich anders als im Heidberg im Süden der Stadt naturbelassener und nicht so intensiv genutzt werden.

Die Grundschule und der Sportverein müssen dieses idyllische Gebiet wieder für sich (z.B. für den Sachkundeunterricht) und Sport (z.B. für Rundläufe) neu entdecken.

Für Anregungen ist die Stadtverwaltung auf jeden Fall offen. Z. B. wurde am Heidbergsee ein Jugendforum organisiert, um die Wünsche von jungen Nutzern ausdrücklich in die weitere Planung mit ein zu beziehen.

Eine Konkurrenz zum Waggumer Freibad besteht nicht, weil die Zielgruppen andere sind. Nach wie vor ist das Baden verboten und eine Aufsicht wird personell und finanziell nicht möglich sein.

Wir dürfen auf die neuen Planungen der Stadtverwaltung gespannt sein.

Dr. Rainer Mühlnickel, stellv. Bezirksbürgermeister 112



Für das Jahr 2020 ist für den Stadtteil Bienrode ein neuer Haltepunkt für die Regionalbahn vorgesehen, um den Norden verkehrstechnisch besser anzubinden. Zusätzlich entstehen neue Baugebiete in Waggum und Bevenrode.

Also insgesamt alles wichtige Gründe, um das Naherholungsgebiet in Bienrode zukünftig schöner zu gestalten.

Doch seit vielen Jahren verwildert das Gelände immer mehr. Im Rat der Stadt Braunschweig gibt es keine wesentlichen Initiativen, neue Vorschläge zu erörtern und umzusetzen.

Bisher fehlten der politische Wille und das entsprechende

Beberbach (112) häufig auf die unzureichende Pflege- und Parksituation vor allem im Sommer hingewiesen.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr werden außerdem durch die Verwilderung des Gebietes in ihren Übungen gestört. Der Rückschnitt der Büsche und Grasflächen fehlt.

Auch der einst angelegte Grillplatz ist in einem unzureichenden Zustand. Abfallbehälter gibt es zu wenig. Auch ein spezieller Korb für die Entsorgung von Grillkohle nutzt nicht jeder oder kennt diese Möglichkeit nicht.

Auf Anregung der SPD, Grüne, BiBS und Unterstützung der CDU im Bezirksrat 112 wurde

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern - Ortsbücherei Querum
Sonntag, 05. Juli 2015

10:00 - 18:00 Uhr
Bücher- und Trödelmarkt vor der Ortsbücherei Querum, Bevenroder Str. 33

10:00 - 18:00 Uhr
Ortsbücherei Queum stellt eine Stempelstation von RADtour`15 „Sattelfest“ in Braunschweig
Wenn die Luft ausgeht, bieten wir über die Firma Zweirad Schulz einen Pannendienst für Fahrräder an ...
... und von der Heil- und Massagepraxis Schwendenmann gibt es zwischen 11:00 und 14:00 Uhr Massagen für Kinder und Erwachsene.
Natürlich wird für das leibliche Wohl mit Kuchen, Würstchen, kalten und heißen Getränken gesorgt.

11:30 Uhr
Buchvorstellung durch Autor Steffen Münzberg:
Sex macht Spass,...aber viel Mühe. Eine Entdeckungsreise zur schönsten Sache der Welt. Eintritt frei!

15:30 Uhr
Buchvorstellung durch Autor Steffen Münzberg:
Sex macht Spass,...aber viel Mühe. Eine Entdeckungsreise zur schönsten Sache der Welt. Eintritt frei!

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsuebuecherei-querum.de

Angelika Bothe
Tel. 0531 377296 oder
angelikabothe@web.de

Öffnungszeiten: Dienstag 10:00-12:30 Uhr
Donnerstag 15:00-19:00 Uhr

Oliver Krämer GmbH jetzt in neuen Räumen

Grund zur Freude: Geschäftsführer Oliver Krämer und seine ca. 20 Mitarbeiter konnten zusammen mit Geschäftspartnern und Freunden am 20. März bei einer gelungenen Grillparty den Einzug in die Räume an der Osnabrückstraße 31 in Querum feiern. Nun werden von hier aus Lösungen für alle Belange um Heizung und Bad entwickelt und umgesetzt. Modernste Technik und qualifizierte Mitarbeiter erfüllen jeden Kundenwunsch.



Foto: noa



Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst

Ein breites Leistungsspektrum ermöglicht es, z.B. ein komplettes Bad auszustatten inkl. Fliesen und Malerarbeiten. Neben Gas- und Ölheizungen bekommt man hier fachmännische

Beratung und Installation von Solar- und Photovoltaikanlagen.
www.oliver-kraemer.de

DLRG Ortsgruppe Wenden feiert 40-jähriges Jubiläum



von links nach rechts:
Ortsgruppenleiter Stefan Schulze, Stellvertretender Ortsgruppenleiter/ Technischer Leiter Einsatz: Klaus Dieter Gäbelein (Ehrennadel "Gold mit Brilliant", höchste Auszeichnung der DLRG für seine Verdienste für die DLRG), Ehrenvorsitzender Franz Otto Pfeiffer (Ehrennadel "Gold mit Brilliant" für seine Verdienste für die DLRG), Bezirksleiter des DLRG Bezirkes Braunschweig (ca. 11.000 Mitglieder) Helmut Fichtner, Werner Hoppe (Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft, ehemaliger Ortsgruppenleiter der DLRG Meine, aufgelöst), Werner Hoppe lebt in der Nähe von Alicante und ist extra für die Ehrung aus Spanien angereist.

Am 12. Mai 1975 wurde die DLRG Ortsgruppe Wenden gegründet. Seit 40 Jahren leisten die Mitglieder der Ortsgruppe ehrenamtliche Arbeit im Zeichen der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung. Am 30. Mai lud Ortsgruppenleiter Stefan Schulze zur Jubiläumsfeier auf dem Gelände ihrer Jugend- und Ausbildungsstätte am Mittellandkanal in Watenbüttel am Okerdükerein. Viele waren der Einladung gefolgt. Politik und Verwaltung, Vorsitzende der DLRG Gliederungen, Freunde und Mitglieder des Vereins und Gründungsmitglieder bildeten einen illustren Rahmen für die Veranstaltung. Neben den Grußworten von den Bezirksbürgermeistern Kroll und Stülten und DLRG Verantwortlichen wurde mit der Festrede von Stefan Schulze die Geschichte der Ortsgruppe bis zum heutigen Tage lebendig und mit Anekdoten gespickt nachgezeichnet.

Die Historie dokumentierte nicht nur das überwältigende ehrenamtliche Engagement aller aktiven und fördernden Mitglieder sondern spiegelte das breite Spek-



Ortsgruppenleiter Stefan Schulze spricht die Ehrung für Franz Otto Pfeiffer und Klaus Dieter Gäbelein aus. Beide gründeten 1975 die DLRG Ortsgruppe Wenden und wurden für Ihre Verdienste in der Ausbildung und für ihren unermüdlichen Einsatz für die DLRG geehrt. Die Ehrennadel "Gold mit Brilliant" wird an Mitglieder der DLRG verliehen, die sich in ganz besonderem Maße für den Verband eingesetzt haben. Zugesprochen wird die Ehrung durch den Ehreneausschuss des DLRG-Präsidiums in Bad Nenndorf.

renamtliche Engagement aller aktiven und fördernden Mitglieder sondern spiegelte das breite Spek-

trum von intensiver Ausbildungsarbeit bis hin zu den erlebnisreichen Aktivitäten im Rahmen der Pflege von Vereinskultur wieder. Besonders erwähnt werden muss die mittlerweile 20jährige Bereitschaft während der Sommersaison im Sommerbad Waggum täglich, an Wochenenden ganztägig, die Badeaufsicht zu führen. Stefan Schulze beschrieb die Arbeit der DLRG Ortsgruppe treffend mit folgenden Worten: „Wir sind nicht nur irgend ein Badehosenverein, der hier und da am Bagsee schaut was die Badegäste treiben, ganz im Gegenteil, wir wollen, dass Sie und Ihre Kinder sicher mit dem Element Wasser umgehen können und Ihre Freizeit sicher am und im Wasser verbringen können.“

Da bleibt mir nur zu sagen: „Danke schön für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und die wichtige Schwimmbildung für alle Altersgruppen!“

Große Freude! - Orange trifft Blau ...

Im Jubiläumsjahr der DLRG Ortsgruppe Wenden e.V. wurde die neue Kollektion der sogenannten Freizeitbekleidung beschafft. Als "Trikotsponsor" konnte die Firma PERSCHMANN aus Wenden gewonnen werden. Das orange Firmenlogo wurde auf den dunkelblauen T-Shirts, Pullovern und Polohemden deutlich sichtbar auf dem jeweils linken Arm positioniert. Die Rückseite wurde mit dem Schriftzug der DLRG

Ortsgruppe Wenden beflokt.

Unser Dank geht an Herrn Justus Perschmann, der die Anschaffung finanziell unterstützte und an Frau Iris Wipper, die die Vorarbeit für das gemeinsame Projekt bei der Firma PERSCHMANN koordinierte.

Mit herzlichem Dank Stefan Schulze, Ortsgruppenleiter DLRG Ortsgruppe Wenden e.V.



Mitglieder der DLRG Wenden Justus Perschmann (rechts) übergibt die "Neue Kollektion" an Stefan Schulze

Sonja Brandes (SPD) ist neue Ratsfrau

Für den leider viel zu früh verstorbenen SPD-Ratsmann und langjährigen Fraktionsvorsitzenden Manfred Pesditschek ist unser Bezirksratsmitglied Sonja Brandes in den Rat der Stadt Braunschweig nachgerückt.

Herzlichen Glückwunsch! Damit ist der Stadtbezirk „Wabe-Schunter-Beberbach“ mit insgesamt 5 Ratsmitgliedern vertreten, davon sind vier auch Bezirksratsmitglieder.

Sonja Brandes ist auch Mitglied in der Lärmschutzkommission am Flughafen.

Gerhard Stülten, Vorsitzender SPD - Ortsverein Bienrode-Waggum-Bevenrode



Sie stolpern über PFLEGE-STUFEN?

Wir helfen Ihnen.

Tel. 0800.60 70 110

Kostenlos, unverbindlich und immer für Sie da.

Die telefonische Pflegeberatung der AWO.



awo-pflegeberatung.de

Fliesenlegerfachbetrieb
♦♦ Jan Merfort ♦♦♦♦♦♦♦♦

Aus einer Hand:
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspace - Küchen- & Wohnräume

Siekbruch 64d
38108 Braunschweig
Tel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350
E-Mail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de

Feine Goldschmiedekunst seit 25 Jahren!

Katrin Erben
Goldschmied
Meisterwerkstatt
seit 1989

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

BIBS-Fraktion fordert Konzept zur Verbesserung der Flüchtlingssituation

Stadt und LAB suchen leerstehendes Gebäude

Die BIBS-Fraktion begrüßt die Ankündigung der Verwaltung, die Situation in Kralenriede für Flüchtlinge und Anwohner verbessern zu wollen.

„Das ist schon ein erster Schritt in die richtige Richtung“, erklärt BIBS-Fraktionsvorsitzender Dr. Wolfgang Büchs. „Einige Fragen bleiben allerdings noch offen,

Erwachsene, um besser mit den hiesigen Lebensgewohnheiten zurecht zu kommen.“

Am 11.06.2015 hat die BIBS zur Sitzung des Integrationsausschusses am 14.07.2015 daher konkrete Fragen gestellt und beantragt, ein Konzept zur Verbesserung der Situation für Flüchtlinge und Anwohner in

ranz aller Betroffenen erfordert, Hilfen braucht, die sowohl die Flüchtlinge als auch die Bewohner des Stadtteils betreffen.

„Stadt und LAB suchen im Übrigen nach einem leerstehenden Gebäude in fußläufiger Entfernung zur LAB – ein solch leerstehendes Gebäude, das für Schulungen etc. gut geeignet erscheint,



und einige Maßnahmen müssen im Detail noch diskutiert werden. So verwundert es z.B., dass die Verwaltung nicht vorhat, Streetworker einzusetzen. Die Tatsache, dass Flüchtlingskinder wieder beschult werden sollen, deutet an, dass ein Teil der Flüchtlinge demnächst länger in Kralenriede bleibt. Damit stellt sich auch die Frage nach Integrations- und Sprachkursen auch für

Kralenriede zu erstellen. Der Antrag wird dann abschließend im Rat am 21.07.2015 behandelt.

Im Rahmen von Bezirksrats-sitzungen sowie Veranstaltungen mit Vereinen, Organisationen und BürgerInnen wurde deutlich, dass Kralenriede zur Bewältigung der außerordentlichen Situation, die ein hohes Maß an gegenseitigem Verständnis, an Verständigung sowie an Respekt und Tole-

ranz aller Betroffenen erfordert, Hilfen braucht, die sowohl die Flüchtlinge als auch die Bewohner des Stadtteils betreffen.

Braunschweig, 19. Juni 2015



Tati's
Empfehlungen

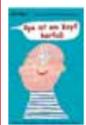
Gabriele Krone-Schmalz
Rußland verstehen
C.H.Beck 14,95 €



Wie ist es um die politische Kultur eines Landes bestellt, in dem ein Begriff wie „Russlandversteh-

er“ zur Stigmatisierung und Ausgrenzung taugt? Muss man nicht erst einmal etwas verstehen, bevor man es beurteilen kann? Gabriele Krone-Schmalz bietet in diesem Buch eine Orientierungshilfe für all jene, denen das gegenwärtige in den Medien vorherrschende Russlandbild zu einseitig ist. Antirussische Vorbehalte haben in Deutschland eine lange Tradition und sind in zwei Weltkriegen verfestigt worden. Auch in der Ukraine-Krise lässt sich ihre Wirksamkeit beobachten. Tatsächlich ist aber nicht nur das Verhältnis zwischen Russland, dem Westen und der Ukraine vielschichtiger, als es der Medien-Mainstream suggeriert, sondern auch die russische Geschichte seit dem Ende des Kalten Krieges. Demokratie und Menschenrechte verbreiten - wer möchte das nicht. Es lässt sich aber sehr wohl über das Tempo und über die Methoden streiten. Und es lässt sich fragen, welche Interessen der Westen unter dem Deckmantel einer Menschenrechtsrhetorik verfolgt.

Cordula Weidenbach
Opa ist am Kopf barfuß
Heine 7,99 €



Für Eltern, Großeltern und alle, die mit Kindern zu tun haben - 160 Seiten zum Schmunzeln und Lachen

Papa ist ein Spekulatius, er verdient viel Geld an der Börse. Opa ist am Kopf barfuß, und die Oma hat noch Dinosaurier gekannt. Geschwister habe ich keine, nur einen Bruder ... Wer Kindern auf den Mund schaut, erfährt die erstaunlichsten Dinge über Gott und die Welt. Wer hätte gedacht, dass Eltern Autoritätsportionen sind? Cordula Weidenbach hat die lustigsten, verblüffendsten und unterhaltsamsten Kindersprüche gesammelt - ein perfektes Geschenk für alle, die Kinder lieben! Mit zahlreichen Illustrationen von kleinen Künstlern.

CDU
Ortsverband Wabe-Schunter

Einladung zur Mitgliederversammlung

am:
Donnerstag, dem 16. Juli 2015
um:
19:00 Uhr
in den:
„Schützenverein Querum von 1874 e. V.“, Feuerbergweg 11, 38108 Braunschweig-Querum

Tagesordnung:

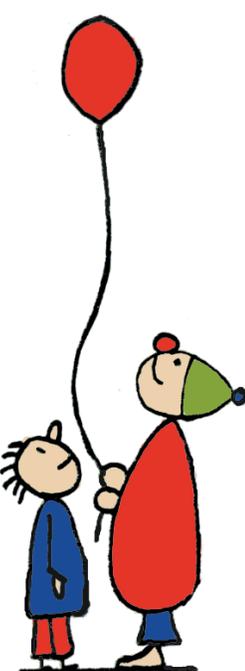
1. Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht aus dem Rat
5. Bericht aus dem Bezirksrat
6. Verschiedenes

Der Vorstand freut sich über zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichem Gruß

Thorsten Wendt

Clowns & Helden



lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

Zu vielen der hier im Kalender aufgeführten Termine gibt es einen Artikel in dieser Zeitung mit weiteren Informationen

Juli 2015	
01.07.	Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach Gemeinschaftshaus Bienrode, 19:00 Uhr
03.05.	3. Waggum-Open 2015 - Orange- und Green-Cup
05.07.	SV GW Waggum
04.07.	Bevenroder Hof- und Scheunenfest beim Ortsheimatpfleger Heiner Waßmuß Bechtsbütteler Str. 5, ab 13 Uhr
04.07.	31. Thuner Scheunenfest in der Kalberlahschen Scheune
05.07.	mit 8 Chören und Kindertheater
05.07.	Bücherflohmarkt der Ortsbücherei Querum und Station „SattelFest“ eine Aktion des ADFC für Familie und Radfahrbegeisterte (Ansprechpartnerin: Angelika Bothe und Team)
05.07.	2. Waggumer Dorfflohmarkt
09.07.	„Ein Abend mit dem Waggumer Frauenchor“ 19:00 Uhr Waggumer Kirche
10.07.	„Spanischer Abend“ mit SUENO DEL SOL ab 19:00 Uhr im Freibad Waggum
12.07.	Sonntagsspaziergang der BISS
14.07.	Bezirksmürgermeistersprechstunde Stülten 16:30 bis 17:30 Uhr im Bürgermeisterzimmer Waggum, Feuerbrunnen
13.09.	Sonntagsspaziergang der BISS
18.07.	Volks- und Schützenfest Gliersmarode
19.07.	
19.07.	10:30 Freiluftgottesdienst ab 11:30 Freibadbrunch ab ca. 12:30 Aktionen für die Kinder
25.07.	VfL Bienrode Alte Herren vs. 1. FC Köln Traditionsmannschaft VfL Arena Im großen Moore, 15:30 Uhr
23.09.	Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach 19:00 Uhr Die Tagesordnung und Tagungsort werden wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht.
25.07.	
01.10.	Bezirksratssitzung 332 Schunteraue
02.10.	Oktoberfest Querum 
04.10.	
03.10.	<i>Querum hat was</i> Bürger und Bürgerinnen zeigen ihr Hobby und ihr Können
11.10.	Sonntagsspaziergang der BISS

KEYS4FUN MUSIKSCHULE

Unsere neuen Kurse starten nach den Sommerferien

JETZT ANMELDEN!

SINGEN - TANZEN - INSTRUMENTE SPIELEN
RHYTHMEN TROMMELN - NOTEN LERNEN
UND VIELES MEHR MIT SPIEL UND SPASS!

„Mein Musimo“
für Vorschulkinder

„Zauberland Musik“
für Grundschüler

Information und Anmeldung:
www.keys4fun.de 0531 - 2344411

Musikschule Keys4Fun
Eichhahnweg 29 - Querum

Der Kalender soll leben!

Schicken Sie uns Ihre Termine, die für andere interessant sind. Werben Sie für Ihre Veranstaltungen.

Gerne können Sie auch einen Bericht zu dem entsprechenden Termin schreiben, wir drucken ihn kostenlos.

Wisotzki

Wasser | Wärme | Wohnen



WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

Krähenfeld 6 □ 38110 BS-Waggum
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
info@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

<ul style="list-style-type: none"> • HU/AU Abnahme • Inspektions-Service • Klimaanlage-Service • KFZ-Elektrik / Elektronik 	<ul style="list-style-type: none"> • Autoglasmontage • Reifendienst • Achsvermessung • Unfallinstandsetzung 	<p>Longlifeinspektion inkl. Material* z.B. für Golf V/VI & Touran Polo 9N/6R ab 169,-</p> <p><small>*z.B. 25 l Longlife-Motoröl SW30, Ölfilter, Kleinleuchte</small></p>
<p>Fahrzeugtechnik Bevenrode Inhaber: Dirk Peukert Kfz - Meisterbetrieb Reparaturen aller Art - alle Fabrikate Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode FON 05307 / 59 59</p> <p>Bärenstark!!</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰, 17³⁰ Fr 7³⁰, 14³⁰</p>		
<p>Klimaanlagen-wartung ab 54,90 EUR</p>		

Saisonabschluss beim SV Kralenriede

Endlich, nach einer langen und harten Saison, freute man sich auf einen schönen Abschluss vom „Zirkus Fußball“. Jeder hatte sein Bestes gegeben und Opfer gebracht. Gemeinsam mit allen Fußballmannschaften: Junioren, Mädchen, Damen und Senioren feierte man über den ganzen Tag. Vormittags wurden noch zwei Junioren-Fußballspiele ausgetragen, die zum Sieg beider SVK Mannschaften führten.



Im Anschluss folgte ein internes Fußballturnier, dass bei allen Beteiligten große Begeisterung hervorrief. Um das Spielfeld hatte man Zelte und Buden aufgebaut, dort gab es selbstgebackenen Kuchen oder man tat sich gütlich sich an einer Bratwurst und leckeren Salaten.

Auf der Hüpfburg war ständig der Teufel los.

An einem Stand konnte man sich T-Shirts mit seinem Namen bedrucken lassen, eine tolle Sache.

Zum Schluss wurden noch im Junioren- und im Herrenfußballbereich die Torschützenkönige des Vereins geehrt.

Torschützenkönig der Herren wurde Jens Schleicher, der an diesem Tag auch seinen Geburtstag feierte. Es wurde ihm ein Pokal und ein Scheck über 200 Euro für die Mannschaft überreicht.

Bei den Junioren wurde Noel Pätzold Torschützenkönig, auch er bekam einen Pokal und einen Scheck über 150 Euro für seine

Mannschaft überreicht.

Auch der überaus leckere Freitrunken eines bekannten Brauhauses aus Braunschweig rundete dieses Fußballspektakel ab. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist vorgesehen.

Danke an die Organisatoren Malte Bittner, Axel Kleinecke, Dirk Glindemann, Uwe Dehn, Torsten Langmaak und viel andere.

Horst-Dieter Steinert



KINDER- UND JUGEND-PROGRAMM JULI 2015

DO. 02. JULI 2015	SPIELE DRINNEN UND DRAUSSEN: GITARRE
MO. 06. JULI 2015	NÄHMERKSTATT: STIRNBÄNDER NÄHEN
DI. 07. JULI 2015	WIR KOCHEN ERDBEERMARMELADE
MI. 08. JULI 2015	KOCHEN: PIZZA BACKEN
DO. 09. JULI 2015	SPIELE DRINNEN UND DRAUSSEN: "4-GEWINNT" TURNIER
MO. 13. JULI 2015	SCHMETTERLINGE AUS SPIEGELBILDERN
DI. 14. JULI 2015	WIR ROLLEN WRAPS
DO. 16. JULI 2015	SPIELE DRINNEN UND DRAUSSEN: GITARRE
SO. 19. JULI 2015	SPIELFELD IN DER INNENSTADT (13-18 UHR)
MO. 20. JULI 2015	SCHLEUDERBÄLLE HERSTELLEN
DI. 21. JULI 2015	WAFFELN MIT ERDBEERMILCH
MI. 22. JULI 2015	BILIARD - TURNIER
DO. 23. JULI 2015	FERIENFRÜHSTÜCK
MO. 27. JULI 2015	WASSERSPIELE AUF DEM BOLZPLATZ MIT SEIFENBLÄSEN UND WASSERRUTSCHE
DI. 28. JULI 2015	OBSTESALAT UND BOGENSCHIESSEN
MI. 29. JULI 2015	SLACKLINE
DO. 30. JULI 2015	JULIEN'S ABSCHIEDSGRILLEN

SOMMERFERIEN

IN DER ERSTEN FERIENWOCHE VOM 27.7 - 30.7. HABEN WIR FÜR ALLE VON 15:00 - 19:30 UHR GEÖFFNET, UND ZWISCHEN 31.7. UND 30.8. MACHEN WIR EINE SOMMERPAUSE UND DAS KULT BLEIBT GESCHLOSSEN!

BESUCHE UNS IM INTERNET!
WWW.KJT-WAGGUM.DE



KULT5

KINDER- UND JUGENDTREFF WAGGUM

Fröbelweg 2
38110 Braunschweig
05307 - 77 48

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag, Dienstag, Donnerstag 14:30 - 19:30 Uhr
Mittwoch (nur für Jugendliche) 15:30 - 20:00 Uhr

Der Kinder- und Jugendtreff Waggum ist GUT DRAUF und TÜTMIRGUT Partner. Mehr Informationen findest du unter: www.gutdrauf.net




HIER FINDEST DU UNS



Die Buslinien 413 und 424 fahren nach Waggum. Haltestelle 'Feuerbrunnen'.

Die Feuerwehr hat's ausgerichtet - V



Martin Berlet großer König in Waggum



Das neue Königshaus:
 Seniorenkönig Wilfried Stielau, Senioren Königin Anke Stephan, Schüler Königin Nathalie Kamphenkel, große Königin Mandy Hildebrandt, großer König Martin Berlet, Pistolen König Michael Brandes. Das sind alle die, die hinter ihrer Scheibe stehen.
 Hinter der Schülerkönigin steht die Glückskönigin Christina Tanner, Volks-Jugendkönig Lukas Hummelt, Glückskönig Marco Praast, Volkskönig Julius Raake, kleine Königin Manuela Borns, Volkskönigin Daniela Raake und kleiner König Florian Fricke.
 Ganz hinten mit Hut steht der Fahnenträger Patrick Wellbrock



Volkfest Waggum 2015 - schön war's



Wärme hat einen Namen

Greune

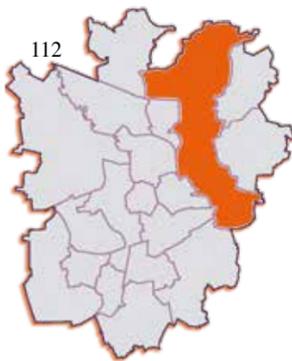
Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon (0 53 07) 45 30
Telefax (0 53 07) 4 91 55

Wohlige
Wärme!



Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm
Diesel DK



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer kommt, auch wenn er sich noch hinter Wolken und teilweise Regen versteckt. Unser Sommerbad profitierte daher bisher nur eingeschränkt vom Sommerbeginn.

Anschwimmen im Waggumer Sommerbad

Am 22. Mai wurde zu unserer aller Freude das schön sanierte Bad mit zahlreichen Besuchern eröffnet. Leider konnte ich urlaubsbedingt nicht teilnehmen. Seit 1988 beteiligen sich die Waggumer Vereine mit dem Frühjahrsputz am Erhalt unseres Familienbades. Der im Jahr 2000 gegründete Förderverein unterstützte dieses Bemühen von Beginn an sehr aktiv und übernahm im Laufe der Jahre auch die Rolle eines Koordinators der Hilfen im Freibad. Eine gezielte finanzielle Unterstützung ging immer an die DLRG-Ortsgruppe Wenden zur Förderung ihres Nachwuchses. Die DLRG-Rettungsschwimmer konnten so Nachwuchs ausbilden und damit auch die städtische Schwimmaufsicht in unserem Bad ergänzen, was über die Jahre zu einer erheblichen Kostenreduzierung im Betrieb beitrug. Dieses gesamte ehrenamtliche Engagement war das „Pfund“, das schließlich zum Erhalt des Freibades führte.

Und darüber freue ich mich persönlich sehr und danke allen, die dazu beigetragen haben.

Wir bemühen uns jetzt um die Beschaffung von Planschbecken bzw. Wasserspielplatz für Kleinkinder sowie neuen Fahrradständern.

DLRG-Wenden 40 Jahre alt

Am 30. Mai 2015 konnte die DLRG-Ortsgruppe Wenden ihr 40. Gründungsjahr feiern. Ich bedanke mich für die Hilfe der Ortsgruppe bei Badaufsicht und Erhalt des Sommerbades Waggum.

Herzlichen Glückwunsch und möge die DLRG-Ortsgruppe noch sehr lange aktiv bleiben und immer genug Nachwuchs gewinnen.

Bezirksratssitzung am 1. Juli 2015 im DGH Bienrode

Zu einigen Beratungsthemen:
 > Parkplatz am Freibad Waggum
 Im Bebauungsplan „Rabenrodestraße Nord“ vom 2004 ist bereits eine mit Schotterrasen vorgesehene Parkfläche für Schwimmbadbesucher enthalten, die jetzt - nach Wiedereröffnung des Bades - endlich verwirklicht werden muss, um die drastische Parkraumnot in den Sommermonaten zu beenden.

> Jugendzentrum Querum
 Es wird beantragt, dass das Jugendzentrum neue Toilettenanlagen erhält. Die jetzigen sind in schlechtem Zustand und müssen saniert werden.

> 30 km/h bis Kreisel in Bevenrode
 Als erste verkehrliche Maßnahme im Bereich Kreisel-Bushaltestellen fordert der Bezirksrat die Erweiterung der 30 km/h-Zone vom bisherigen Ortsausgang nach Grassel bis zum neuen Kreisel.

> Durch das Aufbringen von Piktogrammen mit 30 km/h auf der Essener Straße soll noch einmal auf die Geschwindigkeitbegrenzung aufmerksam gemacht.

> Und sonst noch ...
 Tempolimit wird nicht immer eingehalten

Auch an anderer Stelle treten immer wieder Probleme mit zu hoher Geschwindigkeit ein. Bitte denken Sie an die schwächeren Verkehrsteilnehmer und die dann mögliche Verringerung des Straßenlärms.

Bürger begrüßen die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h für LKW auf der Altmarkstraße in Bienrode und für alle Fahrzeuge auf der Rabenrodestraße in Waggum, die jedoch leider häufig nicht eingehalten

werden. Es sollte öfter kontrolliert werden!!

Unser Antrag, hier eine regelmäßige Überprüfungsanlage einzurichten, wurde bisher immer abgelehnt.

Ortstermin am Bienroder Kiesteich

Stadtverwaltung, örtliche Vertreter und Bezirksrat waren sich bei einem Ortstermin einig, dass das Naherholungsgebiet „Bienroder Kiesteich“ erhalten werden soll, aber eine Grundpflege dringend nötig ist. Darüber hinaus muss die Parkproblematik, die Erholungssuchende, Sportplatz und Turnhallennutzer betrifft, entschärft werden. Bis spätestens Jahresende soll von der Verwaltung ein detaillierter Vorschlag gemacht werden.

68. Volksfest in Waggum

Im Namen des Bezirksrates herzlichen Glückwunsch an die Ortsfeuerwehr Waggum zum 141-jährigen Bestehen und Dank für die erfolgreiche Durchführung des 68. Waggumer Volksfestes.

In Vertretung von Oberbürgermeister Ullrich Markurth überbrachte ich die Grüße und Glückwünsche von Rat und Verwaltung der Stadt Braunschweig.

Rat und Bezirksrat unterstützen diese Feste zum Wohlfühlen gern. Seit gut 30 Jahren bin ich beim Volksfest dabei. Aber so kalt wie dieses Jahr am Freitag habe ich noch keinen Kommersabend in Erinnerung. Trotzdem waren alle großen Vereine bei der Kranzniederlegung und anschließend im Festzelt dabei.

Sehr einfallreich waren die Darbietungen am Samstag!

Sowohl der Jazzdance-Nachwuchs als auch die Jazzdance-Damen konnten begeistern. Was war noch zu sehen: das Putzgeschwader mit einer tollen Breakdance-Einlage, die gelungene elfenhafte Choreografie des Männer-Balletts und dann die kleinen Geister, die durch das Zelt wuselten und von den Ghostbusters eingesammelt wurden - bis auf einen. Der Nachwuchs war begeistert dabei. Alles wurde sehr ideenreich und mit kreativen Kostümen dargeboten.

„Alle die gekommen sind, sind herzlich eingeladen“ - könnte auch das Motto für die Festtage

sein. Gemeinsam feiern, reden, tanzen, ... , fördert unsere friedliche Gemeinschaft. Dazu und zu unserer Einbindung in die Schöpfung fand Pastor Gerloff die richtigen Worte beim gut besuchten Festzeltgottesdienst.

Es war wieder eine Freude, den Festumzug mitzuerleben. Man merkt, Waggum feiert mit! Viele dort sonst stehenden Fahrzeuge wurden vorher umgeparkt - wir wären sonst nicht durchgekommen. Danke liebe Waggumer. Und es wurde sehr deutlich: die sehr kurvenreiche und enge Ortsdurchfahrt braucht eine Entlastungsstrecke.

Die DLRG-Ortsgruppe Wenden mit ihrem Rettungsboot demonstrierte mit stattlicher Teilnehmerzahl ihre Verbundenheit mit dem Waggumer Bad. Die DLRG hat sehr zum Erhalt unseres Familienbades beigetragen. Danke!

Wir alle freuen uns, dass das Bad wieder in Betrieb ist.

Nun fehlt noch die Wasserwelt für die Kleinen. Daran arbeiten wir ...

Ganz herzlich danke ich der Feuerwehr sowie allen Helfern aus der Vorstandsgemeinschaft und den Vereinen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Weiter so!

Da fällt mir noch ein, dass die Festschrift eine interessante und lesenswerte Chronik enthält.

Nächstes Jahr wird die Siedlergemeinschaft im Verband für Wohneigentum die Organisation des 69. Waggumer Volksfestes übernehmen.

Bitte vormerken:

Der Schützenverein Gliesmarode feiert am 18. und 19. Juli 2015 sein 95. Volks- und Schützenfest.

Beschwerden zum Fluglärm können dem Lärmschutzbeauftragten, Herrn Haufe, jetzt auch per Internet unter der Adresse: www.mw.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=32972 gemeldet werden. Telefonisch (05307/4637) montags, mittwochs und sonntags von 20:00 bis 22:00 Uhr.

Einen schönen Sommer wünscht
Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?

Natürlich im

Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl

Tel. 0531 873441

38122 Braunschweig-Rüningen, Altenastraße 5



Öffnungszeiten:

täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr



Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75



PROFESSIONALITÄT IST UNSER ZWEITER VORNAME.

Den erstklassigen Service gibt's gratis obendrauf.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimaservice • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA •

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Anzeige

Die Sommerferien für mich nutzen und ein neues Lebensgefühl kennenlernen!

80% der Deutschen leiden unter Rückenschmerzen, welche die Lebensqualität deutlich einschränken. Die Schmerzen entstehen durch zu wenig und gleichzeitig falsche oder einseitige Bewegung. In wiederum acht von zehn dieser Fälle kommt Übergewicht durch Bewegungsmangel und Fehler in der Ernährung als verstärkender Faktor hinzu. Die Schmerz- und/oder Übergewichtgeplagten werden immer jünger - Ursache ist der moderne Lebensstil.

Das Trainingskonzept von Spanke kann erfahrungsgemäß diesen Teufelskreis unterbrechen, der letztendlich zu den Volkskrankheiten des 21. Jahrhunderts führt (Fettleibigkeit, Diabetes, Gelenk- und Rückenschmerzen, Herzinfarkt, Schlaganfall, etc). Dort bietet man durch ein effektives Rückentraining und eine Ernährungsumstellung die Chance an, abzunehmen und dauerhaft fitter und leistungsfähiger zu sein.

Beides wurde in Studien und Aktionen bei Spanke Gesundheitssport im Studio erfolgreich durchgeführt. Zwei Rückenstudien zeigten, dass ca. vier von fünf der Teilnehmer bereits nach 4-6 Wochen spürbar weniger Rückenschmerzen hatten.

Mit der bei Spanke Gesundheitssport neu eingeführten fitatall-Ernährungsumstellung konnten Teilnehmer bereits nach vier Wochen vier Kilogramm weniger Gewicht bei gleichzeitiger Verringerung des Körperfettanteils und des BMIs verzeichnen. Viele der Teilnehmer haben dabei eine neue oder längst vergessene Lebensqualität erfahren und machen langfristig weiter und setzen das Ernährungs- und Bewegungskonzept mit Erfolg fort.

Spanke Gesundheitssport und Prävention hat nun ein spezielles Angebot für die Sommerferien aufgelegt, das Teilnehmern diesen Weg in ein besseres Lebensgefühl zeigt. Sie erfahren innerhalb von sechs Wochen am eigenen Körper, wie sie Rückenschmerzen bereits in einem kurzen Zeitraum spürbar verringern, wie die Pfunde bereits in den ersten Wochen purzeln und wie man dadurch gleichzeitig körperlich und geistig leistungsfähiger wird!

Noch ein paar Worte zum Abnehmen mit fitatall: Das fitatall-Programm ist keine Diät im klassischen Sinne, sondern schlicht eine Ernährungsumstellung mit einem begleitenden Training. Das Geheimnis liegt in der richtigen Kombination aus beiden Bausteinen. Besonders verlockend: Es muss sich nur sechs Tage an die Ernährungsempfehlungen gehalten werden, am siebten Tag kann gegessen werden, was immer man will.

Starten auch Sie jetzt durch! Anmeldungen ab sofort bei Spanke Gesundheitssport und Prävention in der Hauptstraße 48B in Braunschweig Wenden. Weitere Infos unter www.spanke-gesundheitssport.de und unter 05307 / 92 92 0.

Clowns & Helden sagt Dankeschön



10-jähriges Jubiläum für Clowns & Helden. Ein guter Grund zum Feiern, ein schöner Tag bei gutem Wetter mit vielen lieben Gästen und angenehmen Gesprächen erlebten Tatjana Jenzen (Mitte) und ihre Mitarbeiterinnen Heike Nieß (rechts) und Antje Jaenecke (links). Leider nicht dabei, weil im Urlaub: Birgit Lüddecke. Alle hatten ganz viel Spaß. Sogar die eigens angefertigte Torte fehlte nicht und war nicht nur ein Gaumenschmaus, sondern auch eine große Freude für das Auge und das Herz.

Das Team bedankt sich bei allen, die an sie gedacht haben.



Anzeige

Was ist das MiLoG – Teil II

Ich hatte in der letzten Ausgabe über das neue Mindestlohngesetz – kurz MiLoG – berichtet und dessen vielfältige Auswirkungen auf Arbeitsverträge und das Wirtschaftsleben insgesamt.

Der eine oder andere wird sich fragen, ob sein Fall überhaupt von dem MiLoG umfasst ist, oder er einer Ausnahme unterliegt.

So haben Mitarbeiter im Rahmen eines Praktikums grundsätzlich Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn. Eine Ausnahme hiervon sind bspw. im Rahmen eines Hochschulstudiums zu leistende Pflichtpraktika sowie sogenannte „freiwillige Orientierungspraktika“, die einer Orientierung für eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium dienen.

Bei den Minijobs gilt grundsätzlich der Mindestlohn in Höhe

von 8,50 € brutto. Da bei einem Gehalt über 450,00 € eine Sozialversicherungspflichtigkeit der sogenannten Minijobs eingreift, hat das MiLoG in diesem Rahmen zur Folge, dass die Arbeitsleistung bei einem Minijob mit einer vereinbarten Vergütung von 450,00 € die Arbeitsstunden monatlich auf 52 begrenzt sind. Leistet der Arbeitnehmer also mehr Stunden, werden die Stunden zwar vergütet, es tritt aber dann automatisch die Sozialversicherungspflicht ein, die die Attraktivität des Minijobs dann deutlich schmälert.

Kinder und Jugendliche ohne abgeschlossene Berufsausbildung gelten nicht als Arbeitnehmer im Sinne des MiLoG. D.h., dass Arbeitnehmer vor Vollendung des 18. Lebensjahres ohne eine Berufsausbildung nicht dem

Mindestlohngesetz unterliegen. Mit dieser Regelung erhofft sich der Gesetzgeber, dass Jugendliche sich, statt sich für eine Berufsausbildung zu entscheiden, eine – möglicherweise ungelernete – Tätigkeit suchen, allein mit dem Ziel, die Mindestlohnvergütung zu erhalten. Die Jugendlichen sollen durch das Gesetz angehalten werden, zunächst eine Ausbildung abzuschließen. Dann können sie – auch wenn sie noch nicht volljährig sein sollten – den Mindestlohn im Rahmen einer anschließenden Beschäftigung erhalten.

Im Gegensatz heißt dies auch, dass ausdrücklich Auszubildende nicht im Rahmen des Mindestlohngesetzes vergütet werden, sondern im Rahmen des weiterhin geltenden Berufsausbildungsgesetzes.

Ferner gilt der Mindestlohn bspw. auch nicht für Arbeitnehmer, die vor Beschäftigungsaufnahme langzeitarbeitslos gewesen sind, d.h. mindestens 1 Jahr und länger arbeitslos sind. Diesen Arbeitnehmern soll damit der Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtert werden.

Zur Feststellung, ob das jeweilige Beschäftigungs- oder Arbeitsverhältnis, in dem man sich befindet, dem Anwendungsbereich des MiLoG unterfällt, empfiehlt sich unbedingt die zuverlässige rechtliche Überprüfung, insbesondere, da das noch junge MiLoG derzeit noch einige Unklarheiten aufweist.

Philipp von Schrenck
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht

SIEMS & v.SCHRENCK
RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

RECHTSANWALT MICHAEL SIEMS
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

MIETRECHT
PRIVATES BAURECHT
ERBRECHT
BANKRECHT

RECHTSANWALT PHILIPP V. SCHRENCK
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

ARBEITSRECHT
VERKEHRSUNFALLRECHT
BUSSGELDRECHT
REISEVERTRAGSRECHT

RECHTSANWÄLTIN SANDRA STELZNER

FAMILIENRECHT
STRAF- UND OPFERSCHUTZRECHT
VERKEHRSRECHT
ARZTAFTUNGSRRECHT
BAURECHT

BERATUNG AUSSERGERICHTLICHE VERTRETUNG
PROZESSFÜHRUNG FORDERUNGSEINZUG
ZWANGSVOLLSTRECKUNG

ERLENBRUCH 31, 38110 BRAUNSCHWEIG
WWW.RECHTSANWALT-SIEMS.DE TEL. 05307 2018 -0 FAX -21
MICHAEL@RECHTSANWALT-SIEMS.DE

„Querum hat was“

Unter diesem Motto steht am 03.10.2015 ab 11:30 Uhr der diesjährige Volksfest-Samstag.

Die Arbeitsgemeinschaft der Querumer Vereine und Körperschaften e.V. (AGV) bietet Querumer Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ihr Hobby oder ihr Können einem breiten Publikum zu zeigen.

Bis zum Beginn des Kinderfestes gegen 15:30 Uhr haben sie die Gelegenheit, sich zu präsentieren, egal, ob sie singen, musizieren, malen, sammeln oder sonst ein tolles Hobby haben.

Die AGV Querum ruft Querum auf, dabei zu sein, wenn es dann heißt:

„Querum hat was“

Anmeldungen und nähere Informationen bei Harald Sollmann unter 01577 1965441

Querumer Oktober / Volksfest vom 02.10.2015-04.10.2015

Bevenroder Hof- und Scheunenfest
Samstag, 04. Juli 2015 ab 13 Uhr

beim Ortsheimatpfleger Heiner Waßmuß
Bechtsbütteler Str. 5,
Tel: 05307 7631

- *Leckeres vom Grill
- *Kaffee und Kuchen
- *Bücherscheune 13:00-18:00
- *Preiswerte Getränke
- *Ponyreiten 15:00-18:00
- *Flohmarkt 13:00-16:00
- *15:00 Tanzperformance der Ballettschule am Theater
- *Spaß für Kinder
- *ab 20:00 Scheunendisko

Gärtnerei Spittel

Wir sind seit 1985 mit unserem Betrieb für Sie da

Unser 30-jähriges Jubiläum müssen wir feiern!
Im Juli und August geben wir Ihnen 10% Rabatt auf unser Beet- und Balkonsortiment.

Als Aussteller auf der BUGA 2015 sind wir 2x mit der Silbermedaille ausgezeichnet worden
www.buga-2015-havelregion.de

Franz-Frese Weg 1 Tel. 0531/73578 Gaertnerei.Spittel@t-online.de
38126 Braunschweig Fax 0531/799120 www.gaertnerei-spittel.de

Getränkhandel Potyka sorgt für Ihre ideale Erfrischung!



Wenn es um Ihre Erfrischung geht, sind Sie beim Getränkefachhandel Potyka in Braunschweig genau richtig. Beim Abholmarkt & Bringdienst brauchen Sie nie mehr Getränke-Kisten zu schleppen, denn das Team um Inhaber Andreas Potyka liefert Ihnen Ihre Getränke frei Haus.

Auch das Aus- und Einladen beim Getränkemarkt an der Volkmaroder Straße 16 oder bei Ihnen vor Ort übernehmen selbstverständlich die freundlichen und eifrigen Mitarbeiter von Potyka.

Neben den klassischen Biersorten – regionale wie überregionale – finden Sie bei Potyka natürlich auch andere diverse alkoholische wie alkoholfreie Getränke.

Dazu besticht der Getränkefachhandel mit neuartigen Craft Bieren und mit außergewöhnlichen, exklusiven Bier-Spezialitäten aus aller Welt, von denen Potyka stets

über 100 Sorten auf Lager hat. Craft Beer ist z.B. ein stark hopfenbetonter und oftmals fruchtiger Bier-Stil.

Nutzen auch Sie die Vielfalt der großen Getränkeauswahl und den freundlichen Service des Getränkehandels Potyka.



Schauen Sie einfach vorbei beim Abholmarkt an der Volkmaroder Straße 16 in 38104 Braunschweig (Telefon 0531/372066). Oder bestellen Sie Ihre Getränkewünsche beim Bringdienst unter Telefon 0531/840900). Ihre Lieferung erhalten Sie unkompliziert, schnell und zuverlässig in kürzester Zeit.

1 Jahr Schickliesel



Ein toller Tag für Groß und Klein. Wir bedanken uns bei Nadine Dayibas und wünschen ihr weiterhin eine gute Zeit mit ihrem Mitmachlädchen in Waggum,

Happy Birthday
Wir gestalten kreative Kindergeburtstage im Mitmachlädchen.

Schickliesel
Mitmachlädchen für Handarbeit & Kunsthandwerk

• Kirchturms
• Knetmasse (Wolle, Stoffe...)
• Schmuck-Werkstatt
• handgemachte Schätze
• Fachvermittlung
• Kindergeburtstage
• kreative Mädelsabende

www.schickliesel.net



Foto: BdF, Bonn

Für die gelungene Grabgestaltung bekam das Team der Friedhofsgärtnerei Spittel auf der Bundesgartenschau seine zweite Silbermedaille.

Glücklich und stolz kehrte das Team rund um Georg Spittel jetzt von der Sommerbepflanzung auf der Bundesgartenschau in Havelberg zurück nach Hause. „Dass wir nach der Silbermedaille im Frühjahr in diesem harten Wettbewerb wieder Silber geholt haben, macht uns stolz“, erklärt Georg Spittel zufrieden.

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH Christian-Pommer-Str. 45 38112 Braunschweig

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat



**Bestattungshaus
» SARG-MÜLLER «**



Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Rudolf Rosenthal wurde 95

Der Geburtstagstisch war liebevoll gedeckt. Leckerer Kuchen, Kekse und der Duft des Kaffees lockte viele Gratulanten ins Wohnstift Kralenriede.

So auch Horst-Dieter Steinert, stellv. Bezirksbürgermeister, der dem Geburtstagskind Rudolf Rosenthal die Glückwünsche vom Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig Ulrich Markurth und der Stadtverwaltung überbrachte.

Herzlichen Glückwunsch auch vom Bezirksrat Schunteraue. Horst-Dieter Steinert
Foto Frank Rosenthal



DURCHBLICK Jahresterminplan 2015

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilung
August	Fr. 31.07.	05.08.-08.08.
September	Fr. 28.08.	02.09.-05.09.
Oktober	Fr. 02.10.	07.10.-10.10.
November	Fr. 30.10.	04.11.-07.11.
Dezember	Fr. 27.11.	02.12.-05.12.

Grundschüler sammeln für Erdbebenopfer in Nepal

Wahrscheinlich ist es für ein Kind in unserer sicheren Umgebung nicht leicht zu verstehen, dass gerade in diesem Moment die Welt für Andere nicht in Ordnung ist und evtl. sogar gerade explodiert während hier alles friedlich ist.

Die Sonne lacht, MC Donalds hat ständig frische Hamburger für 0,99 Cent parat und Bugs Bunny liefert sich mit Scooby Doo auf Super RTL ein heißes Rennen.

Für uns Erwachsene ist es manchmal schon schwer genug zu verstehen, dass das was uns die Tagesschau zu bieten hat wirklich geschieht - manchmal sogar in Echtzeit. Entweder das Gezeigte ist zu furchtbar um es ertragen zu können oder wir haben über das Medium Fernsehen schon so viele Tragödien präsentiert bekommen, dass so etwas wie ein Abstumpfungprozess eingesetzt hat und wir zum Entertainment zappen damit wir unser Abendessen ungestört genießen können.

Bei besonders großen, tragischen Ereignissen auf der Welt wie Flutkatastrophen, Erdbeben oder Tsunamis etc. hat es sich unsere Einrichtung, die Ganztagsbetreuung (GTB) des Deutschen Roten Kreuzes an der Grundschule Wenden, zur Aufgabe gemacht mit den Kindern Spendenaktionen durch zu führen. So haben wir mit den Kindern über die schreckliche Naturkatastrophe in Nepal gesprochen und beschlossen etwas zu tun.

Wir haben früher schon im Rahmen von Spendenaktionen Kuchen und Obst an die Schüle-

rInnen des Lessinggymnasiums und der Grundschule verkauft oder aber wie jetzt mit DRK-Spendendosen Geld gesammelt. Auch dieses Mal haben die Kinder der GTB nicht nur auf dem Schulgelände sammeln können, sie durften auch wieder beim Lebensmittelmarkt Görde in Wenden an zwei Nachmittagen mit ihren Sammelbüchsen stehen.

Firma Görde hat sich schon in der Vergangenheit immer engagiert und kooperativ gezeigt wenn es um Hilfsaktionen dieser Art ging. So war es auch diesmal wieder recht unkompliziert mit dem Filialleiter Herrn Kröger zusammenzuarbeiten.

Eine besonders schöne Begebenheit war außerdem, dass die Physiotherapiepraxis Witt in Wenden zum Tag der offenen Tür einlud und die Söhne Christian und Julian die Idee hatten auch an diesem Tag zu sammeln. Engagement scheint sich auszuzahlen und so kamen in kurzer Zeit fast zweihundert Euro zusammen.

Wir können nur Danke sagen für so eine großzügige, tolle Unterstützung.

Diese Spendenaktion war eine klassische „win-win“ Situation.

Wir MitarbeiterInnen haben zusammen mit unseren Kindern wichtige Erfahrungen machen dürfen und wieder gelernt, dass Helfen Spaß macht und sinnvoll ist bzw. es gut tut sich zu engagieren.

Außerdem haben alle die gespendet haben eine wichtige Möglichkeit bekommen etwas Gutes zu tun.

Von oben betrachtet ...

...hat man eine ganz ungewöhnliche Perspektive. Manches erscheint kleiner und niedriger als es in Wirklichkeit ist. Zäune zum Beispiel. Die sehen von oben gar nicht so hoch aus...

Eure Rabea war neulich Zaungast einer närrischen Komödie. Ort des tollen Geschehens: Eckert & Ziegler in Thüne. Bekanntermaßen Hersteller radioaktiver Medikamente für die Krebsmedizin. Und wo mit radioaktivem Material gearbeitet wird, ruft das - logisch - kritische Stimmen auf den Plan. Zumal, wenn das Firmengelände in unmittelbarer Nachbarschaft zu Wohnhäusern steht. So weit das Drehbuch. Zur Handlung:

Die Firmenleitung von Eckert & Ziegler beschließt, das Firmengelände so sicher wie möglich zu machen. Also zog man einen neuen Zaun drumherum. Dumm gelaufen allerdings. Der Zaun war zu hoch. Und das sei ja wohl die Höhe, sagte die Behörde und berief sich auf das Gesetz, welches besagt, dass Zäune, die höher sind als zwei Meter, einer Baugenehmigung bedürfen. Die aber lag nicht vor. Und weil findige Menschen die Sache nun einmal nicht von oben, sondern von allen Seiten betrachten, wurde gehandelt. Kaum stand der Zaun, schon war er wieder weg. Vorhang. Ende des ersten Aktes.

Ohne Pause ging es weiter. Flugs wurde ein erneuter neuer Zaun gezogen. In richtiger Höhe und an richtiger Stelle. Sagt jedenfalls Eckert & Ziegler. Er ersetzt nämlich einen alten Zaun, der aber woanders stand. Auch um das Firmengelände herum, aber eben nicht so dicht an den Lagerstätten der radioaktiven Materialien. Und - das leuchtet ja ein - je weiter man von der Strahlenquelle entfernt die Strahlung misst, desto

geringer fällt sie aus. Hochfiziell heißt das, die Dosisleistung an dem neuen Zaun ist aufgrund der weiteren Entfernung geringer als an der ehemaligen Einfriedung des Betriebsgeländes. Na also, Friede, Freude, Eierkuchen. Vorhang. Ende der Vorstellung.

Von wegen. Der eigentliche Streit um das Thema Radioaktivität im Wohngebiet ist damit ja in keinsten Weise von der Bühne. Die Stadt Braunschweig streitet sich mit der Firmenleitung. Die streiten sich mit der Bürgerinitiative Strahlenschutz und die sind nicht einer Meinung mit der Stadt, dieser ist gegen jenes und alle sind gegen irgendwas und möchten gern und wollen nicht! Das verzwickte an der Sache: Alle sind ein gutes Stück weit im Recht. Man muss also aufeinander zugehen und sachlich nach Lösungen suchen, die allen berechtigten Forderungen gerecht werden. Dabei muss jeder nicht nur über seinen eigenen Teller rand gucken, sondern auch über Nachbars Zaun schauen.

Das ganze Theater ist erst genug, ein Drama, ja, ein Trauerspiel. Komödiantische Einlagen wie die mit dem Zaun haben da nichts zu suchen. Wer hat hier Regie geführt? Eckert & Ziegler, weil sie hätten wissen müssen, dass zu hohe Zäune nicht sein dürfen? Die Stadt, weil sie pingelig auf die Einhaltung von zwei Metern Maximalhöhe bestanden? Die Bürgerinitiative, die, weil sie Zäune nun einmal von der Seite sieht, genau hingeschaut hat?

Alle drei. Weil sie sich mit diesem Theaterstück vor vollem Haus eine Schmierkomödie geleistet haben. Wie heißt es immer so schön: Am Ende artiger Applaus. Es gibt Stücke, die muss man nicht sehen, weder von der Seite noch von oben,

meint

Eure Rabea

...und setzt sich auf den niedrigen neuen Zaun, um bestrahlt zu werden. Von der Sommersonne.



So haben die Kinder zusammen in dieser kurzen Zeit eine Gesamtsumme von 600,- Euro gesammelt.

Diese Summe geht komplett nach Nepal und wird dort in den Wiederaufbau fließen. Wir als DRK-Einrichtung bedanken uns bei allen Beteiligten und Spendern ganz herzlich und sind immer wieder bereit zu sammeln und zu helfen.

Im Namen des GTB-Teams
Markus Lautenbach




**Mitteilung aus dem Landtag
- DR. PANTAZIS berichtet -**



Liebe Leserinnen und Leser,

was ist aktuell die größte innenpolitische Herausforderung, vor der wir stehen? Kein Zweifel – es ist der Umgang mit vielen tausenden Menschen, die Asyl beantragen. Zuletzt hatten wir eine solche Situation vor etwa 20 Jahren. Seitdem hat sich in unserer Gesellschaft vieles zum Besseren gewandelt. Überall in Niedersachsen gibt es viele Beispiele für Weltoffenheit und Hilfsbereitschaft. Vor Ort leisten insbesondere Ehrenamtliche hierbei einen unschätzbaren Dienst – dafür gebührt Ihnen Dank und Anerkennung!

Vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderung ist ebenso auch den Kommunen zu danken, die ganz erheblich unter Druck stehen. Als Sprecher meiner Fraktion für Migration und Teilhabe bin mir dieser Belastung sehr bewusst. Deshalb freut es mich, dass das kommende Juli-Plenum ganz im Lichte des von der Landesregierung am 23. Juni beschlossenen Nachtragshaushaltes stehen wird, auf das hier gern näher eingehen möchte:

Nachtragshaushalt 2015 - Niedersachsen entlastet Kommunen bei der Aufnahme von Flüchtlingen – 120 Millionen Euro

Die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen stellt Kommunen und Land Niedersachsen vor große Herausforderungen. Ein Bündel von Maßnahmen soll die Kommunen dabei entlasten. Mit einer Soforthilfe des Landes in Höhe von 40 Millionen Euro und der Verdoppelung der pauschalen Hilfe des Bundes, der seine für 2016 geplanten Hilfen auf das laufende Jahr vorziehen wird, werden die Kommunen mit insgesamt 120 Millionen Euro zusätzlich unterstützt. Niedersachsen trägt dabei nicht nur die eigene Soforthilfe, sondern letztlich auch die Hälfte der Bundesmittel.

Für uns Braunschweiger ganz wichtig: - Eine Entlastung der Kommunen soll auch durch eine Erweiterung der Aufnahmekapazitäten der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen erreicht werden, da so die kurzfristige Unterbringung in den Kommunen zurückgeführt wird. Dafür sollen die Mittel im Haushalt 2015 um insgesamt 25,8 Millionen Euro erhöht werden. Zudem sollen fünf Millionen für eine Aufstockung des Ansatzes für Baumaßnahmen der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen verwendet werden.

Um frühzeitig bedarfsgerechte Sprachförderung für eine gute berufliche Integration zu ermöglichen, sollen zusätzlich 1,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden.

Der Nachtragshaushalt stellt zudem eine Verlängerung des bislang zum 30. Juni 2015 befristeten Programms zur Unterstützung der Einreise von syrischen Flüchtlingen zu ihren hier lebenden Verwandten sowie eine Erhöhung des Programms zur Unterstützung rückkehrwilliger Flüchtlinge sicher.

Um Asylverfahren zeitnah abschließen zu können, sollen schließlich die Asylkammern bei den niedersächsischen Verwaltungsgerichten zum 1. September 2015 befristet mit 14 zusätzlichen Stellen ausgestattet werden.

Nachtragshaushalt 2015 - Niedersachsen sichert „Zukunftsoffensive Bildung“ – ca. 90 Millionen Euro

Zur Fortsetzung der „Zukunftsoffensive Bildung“ sollen – im Hinblick auf das aktuelle Urteil des OVG Lüneburg – 740 Stellen für Gymnasiallehrkräfte als Sofortmaßnahme geschaffen werden. Das entspricht genau der Anzahl von Stellen, die im letzten Jahr für andere schulische Zwecke wie beispielsweise Ganztagsbetreuung umgewidmet worden sind. Das erforderliche Budget ist anteilig für das im September beginnende Schuljahr in Höhe von 13,2 Millionen Euro eingeplant. Für die im Schuljahr 2014/1015 geleistete Mehrarbeit wurde mit 5 Millionen Euro Vorsorge getroffen. Damit verfolgt die Landesregierung konsequent ihren schulpolitischen Weg und wird das Gerichtsurteil vollumfänglich umsetzen!

Niedersachsen hat seine Infrastruktur in der frühkindlichen Bildung in den letzten Jahren enorm ausgebaut und damit einen in der Vergangenheit entstandenen großen Rückstand in der frühkindlichen Bildung aufgeholt. So wurden über die ursprünglichen Prognosen hinaus 6.500 Plätze bewilligt, für die das Land auch die Finanzhilfe an die Träger der Einrichtungen leisten muss. Die dortigen Ansätze müssen um 83,1 Millionen Euro erhöht werden, um die Rechtsverpflichtungen gegenüber den Kindergarten-Trägern zu bedienen.

Zur Finanzierung der Mehrausgaben sind die mit der letzten Steuerschätzung prognostizierten Steuermehreinnahmen sowie Umschichtungen im Kultushaushalt vorgesehen. Es werden keine neuen Schulden aufgenommen!

Liebe Leserinnen und Leser,

diese kurze Zusammenfassung erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr





**Getränke-Bringdienst
Potyka.com**

Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884

Pasta stärkte Waggumer Schüler für den Nachtlauf

Auch in diesem Jahr nahm die Grundschule Waggum wieder am Braunschweiger Nachtlauf teil. Über 230 Kinder und deren Begleiter stellten das zweitgrößte Team im 3,2 km langen Grundschullauf. Dank der zuverlässigen Hilfe mehrerer Eltern konnten sich die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Waggum bei einem wöchentlichen Lauftraining gut auf das große Rennen vorbereiten. Am Tag des Rennens wurden die Teilnehmer/innen bei der schulinternen Pasta-Party ausreichend mit Kohlenhydraten versorgt.

Ein besonderer Dank gilt den vielen helfenden Eltern, insbesondere der Organisatorin Sigrit Bikker. Die grandiosen Ergebnisse spiegeln die Fitness der Waggumer Schüler und Schülerinnen sowie die gelungene Vorbereitungsphase wider.

Die besten Läufer der Grund-



schule Waggum waren: Kian Zimmermann (Platz 3 in der Gesamtwertung), Joshua Jungblut und Louis Kunze. Die besten Läuferinnen waren: Madeleine Eckhardt, Ida Bikker und Hanna Bikker.

Karsten Stubben



Willkommen im Juli!

Eben noch planten wir enthusiastisch die Eröffnung im Mai, da war es schon wieder Juni. Der Juni hat sich in Sachen Sonne, Wärme, Badewetter, vorsichtig ausgedrückt, eher ein wenig zurück gehalten. Nichts desto trotz haben einige wetterfeste Schwimmer jede Sonnenstunde genutzt und tapfer ihre Bahnen gezogen.

Wie schon in den letzten Jahren, hieß es auch dieses Jahr wieder: „Hoch auf dem bunten Wagen...“ beim Waggumer Volksfestumzug – diesmal sogar zusammen mit der DLRG Ortsgruppe Wenden und ihrem Rettungsboot.

Doch auch der Umzug ist bereits wieder Geschichte und das Team Förderverein Schwimmbad steht nun in den Startlöchern für den Monat Juli. Und der hat es in sich!

Beginnen wir mit dem Dorflohmarkt am 5. Juli. Der Stand des Freibads befindet sich dieses Jahr auch endlich wieder dort, wo er hingehört, nämlich im Freibad Waggum.

Um danach nicht aus der Übung zu kommen, findet dann am 10. Juli um 19 Uhr der Spanische Abend mit der Band Sueno del Sol statt. Eine laue Sommernacht, spanische Gitarrenklänge wehen über das Wasser, leises Geplauder an den Nachbartischen, ein kühles Getränk in der Hand...so zumindest stell ich mir das vor. Hoffen wir, dass der Wettergott mir da folgen kann. Speisen und Getränke werden vom Kiosk angeboten.



Der Eintritt ist frei, aber natürlich freuen wir uns über Spenden und Unterstützung des Vereins...

Doch damit längst nicht genug. Eine Woche später, am 19. Juli um 10.30 Uhr beginnt unser neu-

er Pastor Michael Gerloff mit einem Freiluftgottesdienst im Freibad den Tag. Danach kann jede/r, der/die mag unter freiem Himmel am Freibad-Frühstück teilnehmen. Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeder bringt sich mit, was für ein gelungenes Frühstück nötig ist (Geschirr und Besteck nicht vergessen) und los geht's! Frisch gestärkt kümmern wir uns direkt im Anschluss um unsere jüngeren Gäste. Für das folgende Kinderfest haben wir dieses Jahr z.B. Wasserspiele, eine Hüpfburg, Slacklines und einiges mehr geplant. So soll an diesem Tag für jeden etwas dabei sein und alle sollen am Abend fröhlich nach Hause gehen.

Zu guter Letzt nimmt am Ende des Monats Juli unser Projekt „Beach-Volleyball-Sandplatz-Feld“ Gestalt an. Nachdem der USC seinen 11. City-Beach-Cup auf dem Kohlmarkt beendet hat, bekommen wir den Sand direkt in die extra dafür ausgebagerte und vorbereitete Fläche auf der hinteren Liegewiese ins Freibad geliefert.

Und wem das alles noch nicht reicht, dem sei auch noch eine kleine Überraschung versprochen. Bleibt gespannt, wir sind es auch!



Wie bereits oben erwähnt: Herzlich willkommen im Sommerbad Waggum im Monat Juli!

Bis bald,
Heike Nieß



Schunteraue

Neues dem Stadtbezirk Schunteraue

„Grüner“ Antrag wurde beschlossen

Das Installieren eines Geländers als Auf- und Abstiegshilfe zwischen der Schunterbrücke am „Butterberg“ und dem nördlich gelegenen Schunterwanderweg, der um das Gewerbegebiet in Kralenriede führt. Für viele Menschen mit Behinderung und Kindern wird dieser Anstieg immer wieder zu einem Hindernis, da keine Möglichkeit zum Festhalten besteht. Auch Ortsheimatpfleger Helmut Meyer und die Polizei unterstützen diese Maßnahme. Der Weg entlang der Schunter durch das Landschaftsschutzgebiet ist immer wieder ein attraktives und interessantes Naturerlebnis und eine Verbindung zum Schulgarten Dowesee oder der Schunteraue im Stadtteil Rühme.

Sandwüstenweg bekommt Piktogramm

Die SPD im Bezirksrat Schunteraue beantragte in der bereits ausgewiesenen Zone 30 auf dem Sandwüstenweg zusätzlich als Fahrbahnmarkierung eine 30 als Geschwindigkeitsanzeige. Hier wird immer wieder die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h nicht eingehalten wird.

Verkehrsberuhigung Boeselaegerstraße

Einstimmig beschlossen wurde, dass die Boeselaegerstraße in Höhe der LAB Verkehrsberuhigt wird. Die Verwaltung teilte mit, dass die mit den Anliegern und dem Tiefbauamt besprochenen Maßnahmen jetzt umgesetzt werden sollen. Es wird eine Grüninsel mit einer intensiv gepflegten Rasenfläche mit Solitärsträuchern gepflanzt. Aufgrund der Fenster auf der Giebelseite des angrenzenden Gebäudes wird von einer Baumbepflanzung abgesehen.

Barrierefreiheit herstellen.

Seit Gründung der Grundschule Schunteraue (Albert-Schweizer-Straße) ist der Zugang zum dem Gymnastikraum nur durch eine relativ steile Treppe zugänglich. Der Gymnastikraum wird außer von den Kindern dieser Schule auch von Vereinen und Gruppen sowie zu Wahlen genutzt. Ebenfalls wurde wiederholt beklagt, dass auch der Hauptzugang vor dem Hintergrund der Inklusionsbemühungen der Stadt Braunschweig nicht barrierefrei ist.

Streuobstwiese soll gepflegt werden

Der Bezirksrat war sich einig und beschloss einstimmig den

Antrag der „Grünen“, dass die Streuobstwiese gepflegt werden soll. Die seitens der Stadt Braunschweig im Jahre 1990 angelegte und ausgewiesene Streuobstwiese befindet sich in einem erbärmlichen Zustand. Im Zuge der Schließung des Wöhrdenweges nach Querum wurde ein neuer Weg durch die Flächen des ehemaligen Kleingartengeländes an der Wichernstraße/Bienroderweg angelegt, um zu Fuß oder mit dem Fahrrad wieder nach Querum gelangen zu können. Die Streuobstwiese wird seit Jahren nicht mehr gepflegt.

Eine jährliche regelmäßige Pflege und Instandhaltungsmaßnahmen sind zu begrüßen.

Nachnutzung des Nordbades?

Die SPD Fraktion im Stadtbezirksrat Schunteraue hatte in der Sitzung am 25.06.2015 angefragt, wie denn die Nachnutzung des Nordbades aussehen soll. Durch die Nachnutzung des Nordbades als dreiteilige Gymnastikhalle sollen auch die ortsansässigen Vereine und Kindertagesstätten die Halle nutzen können. Weitere im Norden beheimatete Vereine wie der SV Kralenriede oder der SV Olympia können ebenfalls an den zusätzlich zu schaffenden Kapazitäten an Gymnastikräumen partizipieren.

Die im Umfeld gelegenen Kindertagesstätten würden ebenfalls von den neu geschaffenen Hallenkapazitäten unter dem Aspekt der frühkindlichen Bewegungserziehung profitieren und könnten, gegebenenfalls in Kooperation mit den umliegenden Sportvereinen, für die Kinder dieser Einrichtungen adäquate Angebote entwickeln.

Stellungnahme der Verwaltung: Ein künftiges Nutzungskonzept für das ehemalige Nordbad ist noch nicht abschließend erstellt. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit die Nutzung mit in Frage kommenden Nutzergruppen abstimmen.

Dazu gehören neben Vereinen und Kindertagesstätten auch Schulen.

Verwendung aus bezirklichen Mittel wurde beschlossen:

- > 1.000 Euro für die Gehwegabsenkung Albert-Schweizer-Straße „schräg gegenüber der Einfahrt zur Grundschule.
- > Zur Beleuchtung des alljährlichen Weihnachtsbaumes auf dem Tostmarktplatz 2.000 Euro für die Installation einer Stromversorgung.
- > Weitere 300 Euro für Einrichtungsgegenstände für die Grundschule Schunteraue.
- > 200 Euro für die Grünanlagenunterhaltung: Pflanzung eines Strauches zur weiteren optischen Aufwertung der Flächen im Wendehammer Helgolandstraße.
- > Zu guter Letzt wurde dem Ortsheimatpfleger Herrn Helmut Meyer für Auslagen zum bevorstehenden Jubiläum der Siedlung „Kralenriede“ ein Zuschuss über 57,87 Euro gewährt.

Horst-Dieter Steinert
stellv. Bezirksbürgermeister
Schunteraue



Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit

Im Namen des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter



Ihr
Thorsten Wendt

CDU

Klein, aber fein und in Wenden soll es sein!

Anzeige

Seit dem 05.05.15 ist „Karens Schuhstübchen“, welches viele Jahre in Waggum zu finden war, jetzt in Wenden, Hauptstraße 60a.

Eingebettet zwischen der Boutique „Goldig“ und der Pizzeria „Da Ilo“ ist das kleine Geschäft eine Bereicherung mit hochwertigen Damenschuhen der Marken Gabor, Waldläufer ... und Herrenschuhen von Lloyd, Waldläufer und ...

Die Inhaberin Karen Deppe und ihre langjährige Mitarbeiterin Evelyn Peters beraten die Kunden kompetent und humorvoll. Da hört man schon mal: „Die passen nicht so richtig.“ Aber probieren sie doch einmal diese an.“

Wer gerade keine neuen Schuhe braucht und sich von seinen „Lieblingstretern“ nicht trennen möchte, hat die Möglichkeit, diese zur Reparatur abzugeben. Annahmestellen sind bei uns im Geschäft oder in Waggum im Blumengeschäft „Flora Nova im Hof“.



Also, schauen Sie doch mal herein. Das Stübchen-Team freut sich über Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Mo bis Sa 10:00-13:00 Uhr
Mo bis Fr 15:00-18:00 Uhr

20 Jahre Spormann Optik in Wenden

Anzeige



che Serviceleistungen und damit viel Sicherheit beim Brillenkauf.

Eine neue Dimension in der Genauigkeit der Brillenglasbestimmung wird mit der neuen 3D-Erlebnis-Refraktion erreicht. Messen von Winkelfehlsichtigkeit und Nachversorgung bei Star-Operationen sind weitere Spezialitäten von Spormann Optik.

Im Juni feierte die Filiale von Spormann Optik auf der Hauptstraße in Wenden 20-jähriges Jubiläum.

Typ- und stilgerechte Brillen gibt es schon ab 49,00 Euro.



Mit der „Gold-Card“ bieten Claudia und Hartmut Spormann ihren Kunden elf außergewöhnli-

Weitere Infos finden Sie unter www.brillen-spormann.de

85 Jahre VfL Bienrode 1930 e.V.

VfL Bienrode

Alte Herren

VS.

1. FC Köln

Traditionsmannschaft

25.07.2015 **VfL Arena**
15:30 Uhr **Im großen Moore**

Tickets im Vorverkauf:
6€
 Vorverkaufsstellen:
 Sportheim und Post Bienrode

Ab 17:30 Uhr heizen Euch Live on Stage kräftig ein:
Pack Of Foxes
Daily Business
DJ Patrick

Ein Abend mit dem Waggumer Frauenchor

Leitung Rudolf Schäfer

Am Donnerstag, dem 09.07.2015,
um 19.00 Uhr
in der St. Petri Johannis Kirche
zu Waggum

Wir stellen einen Querschnitt
aus unserem Repertoire vor
und singen auch gerne
mit Ihnen gemeinsam.

Im Anschluss ist ein
gemütliches Beisammensein geplant.

Waggumer Frauenchor
Mitglied im Niedersächsischen Chorverband e.V.

CHOR
VERBAND

Fluglärm, kein Thema oder ihm hilflos ausgeliefert?

Oder: wie wichtig Lärmbeschwerden sind

Wer am Wochenende mit seinen Kindern oder Enkeln einen Ausflug zum Flughafen macht und auf der Flughafenterrasse dem bunten Treiben der Starts und Landungen zusieht, kann sich vielleicht schwer vorstellen, dass Anwohner, deren Haus- und Wohnungsterrassen nahe am Flughafen oder in den Einflugschneisen liegen, unter dem Lärm, den ein Flughafen leider oft verursacht, außerordentlich leiden.

Nun, ein Flughafen ist eben kein Kurgarten, aber das wissen auch die Anwohner. Dennoch, auch sie haben ein Recht auf Ruhe.

Die Lärmquellen sind vielfältig: Starts und Landungen von Düsenjets, Platzrunden kleiner Privatmaschinen, Turbinentestläufe, Fallschirmsprungbetrieb, Segelflugschlepp, Düsenlärm wartender Jets und einiges mehr.

Etlliches ist vermeidbar, vieles ist unvermeidbar und für manche Lärmsituation muss noch eine Lösung zur Vermeidung gesucht werden.

In der Pflicht sind die Pilo-

ten, der Flughafenbetreiber, die Fluglotsen, ansässige Luftfahrtbetriebe und auch die zuständigen Behörden. In Braunschweig Waggum setzen sich Beteiligte in der Regel zweimal in der gesetzlich vorgeschriebenen „Fluglärmkommission“ zusammen und erörtern Lärmprobleme am Flughafen. Mit von der Partie ist auch die „Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V.“, die als Vertreter der „Bundesvereinigung gegen Fluglärm“ einen Sitz in der Kommission hält.

Die Schutzgemeinschaft vertritt die Interessen der vom Lärm betroffenen Anwohner, in diesen Wochen übrigens seit genau 25 Jahren. Für eine Bilanz ihrer vorzeigbaren Arbeit ist sicher an anderer Stelle Raum.

Der Lärmschutzbeauftragte Herr Haufe, eingesetzt von der Genehmigungsbehörde in Hannover, nimmt Lärmbeschwerden entgegen, telefonisch während der Sprechzeiten, auf dem Anrufbeantworter oder seit einiger Zeit auch „online“ per Mail.

Beschwerden sind wichtig, auch wenn sie in den seltensten

Fällen kurzfristige Abhilfe schaffen, aber, und das ist ganz wichtig, sie geben ein Bild der gesamten Lärmbelastung am Flughafen, sie decken Verstöße gegen Betriebsbeschränkungen oder an vorgeschriebenen Flugwegen auf, identifizieren rücksichtslose Flieger und tragen dazu bei, effektiven Lärmschutz erst möglich zu machen.

Jeder Bürger, der eine Beschwerde vorzubringen hat, möge doch folgende Möglichkeiten nutzen:

› Telefon:
Lärmschutzbeauftragter, Herr Haufe: 05307-4637 (Mo, Mi, So, jeweils 20:00 bis 22:00 Uhr (wenn nicht erreichbar, bitte auf den Anrufbeantworter sprechen).

› Online-Beschwerde:
www.mw.niedersachsen.de/Navigation/Verkehr/Luftverkehr/Fluglärm/Fluglärmschutzbeauftragte/Fluglärmschutzbeauftragter für den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg.

Geben Sie alle Daten zum Lärmereignis weiter, die Sie ermitteln konnten, oft reicht schon

der Ort des Geschehens, Datum, Uhrzeit und ungefähre Beschreibung des Flugzeuges aus.
› Auf der Internetseite des mw.niedersachsen finden Sie die Jahresberichte des Lärmschutzbeauftragten zur Lärmbelastung am Flughafen.

Bei Fragen oder für Infos: Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V., Wolfgang Born, Tel. 0531 372336, E-Mail: w.born@t-online.de

Auf der Internetseite des Deutschen Fluglärmdienstes www.DFLD.de können Sie die Messdaten unserer Messstelle am Flughafen Braunschweig abrufen.

Interessant sind auch die links zu www.fightradar24.com und zu unserer Dachorganisation Bundesvereinigung gegen Fluglärm (BVF) www.fluglaerm.de.



Neues vom Lessinggymnasium: Kunst und Kultur im Juni

Das White Horse Theatre im Lessinggymnasium zu Gast!

Am 10. und 11. Juni 2015 kamen die Schülerinnen und Schüler des Lessinggymnasiums in einen besonderen Kulturgenuss: Auch in diesem Jahr gastierte wieder, zur großen Begeisterung der beteiligten Klassen und Lehrkräfte, das englischsprachige White Horse Theatre – diesmal in der neuen Aula der Schule, die den Darbietungen der Akteure einen besonderen Rahmen bot!

Für die fünften und sechsten Klassen führte das White Horse Theatre in diesem Jahr das Stück „My Cousin Charles“ auf. Ein kleiner Auszug aus dem Inhalt:

Dottie ist verzweifelt. Ihr Vetter Charles hat sich angekündigt... Und sie und Charles können sich überhaupt nicht ausstehen. Charles' Besuch fängt katastrophal an, als sein Fußball das Fenster des Nachbarn zertrümmert... Und es wird noch schlimmer, als die zwei Kinder versuchen, den Schaden zu beheben, ohne dass der Nachbar etwas bemerkt, denn: Der Nachbar hasst Kinder!

Bald müssen sie feststellen, dass alles, was an dem Tag schief gehen konnte, auch schiefgegangen ist. Ist ein Happy End überhaupt noch möglich? Natürlich! J

Das unterhaltsame Stück kam bei den Schüler/innen sehr gut an. Nach der Vorführung stellten sie den Schauspieler/innen so viele Fragen, dass sie aus Zeitgründen die Fragerunde sogar abbrechen mussten, bevor alle Fragen gestellt und beantwortet werden konnten. Was für eine Begeisterung!

Am 11.06.2015 sahen sich die 7. - 9. Klassen das Stück "A slap in the face", welches vom White Horse Theatre aufgeführt wurde an. Es handelt von einem Jungen, der in ein Mädchen verliebt ist, aber im Schulunterricht ständig durch seine „Tagträume“ abgelenkt ist. Diese handeln jedoch immer von dem Mädchen. Somit bringt er sich andauernd in peinliche Situationen, da die anderen ihn nicht verstehen können. Am Ende hilft das Mädchen selbst ihm, indem sie ihm immer eine kleine Ohrfeige ins Gesicht gibt, wenn er anfängt zu träumen. Schlussendlich kommen die beiden zusammen und - klar! - die Tagträume hören endlich auf.

Das Stück war sehr lustig und besonders unterhaltsam, da die Schauspieler die Schüler/innen mit einbezogen und teilweise sogar mit auf die Bühne genommen haben. Am Ende durften die

Schüler den Schauspielern noch Fragen stellen, welche auch alle beantwortet wurden.

Für die elften Klassen wurde Shakespeares „Kaufmann von Venedig“ („The merchant of Venice“) aufgeführt. Shakespeares Sprache bedeutete für die Schülerinnen und Schüler eine besondere Herausforderung, die die Begeisterung für das Stück jedoch keinen Abbruch tat. Zu mitreißend war die Geschichte des armen, jungen Bassanio, der für die Liebe zu der schönen Portia von Belmont sein eigenes Fleisch gegen einen Geldbetrag verpfändet, von der Angebeteten selbst dann schließlich gerettet wird und unverehrt bleibt – eine Geschichte um die immer aktuellen und fesselnden Themen Rassismus, Gerechtigkeit, Rache, Gnade und Liebe.

Auch die anschließende Fragestunde mit den Darstellern wurde mit großem Interesse seitens des Publikums angenommen. Man war sich einig: Hoffentlich gibt es auch im nächsten Jahr wieder ein Gastspiel des White Horse Theatre!

Das White Horse Theatre



White Horse Theatre ist ein pädagogisches Tournée-theater, das englischsprachige Theaterstücke an deutschen Schulen aufführt. Inzwischen ist White Horse Theatre zur europaweit größten professionellen Theatergruppe dieser Art geworden. Pro Jahr sehen sich ca. 350.000 Schüler/innen die Aufführungen des Theaters an.

White Horse Theatre gastiert hauptsächlich an Gymnasien, Real- und Hauptschulen, aber auch in Kulturhäusern und anderen öffentlichen Einrichtungen und mittlerweile auch an immer mehr Grundschulen.

Warum White Horse?

Der Name des Theaters bezieht sich auf das Symbol des weißen Pferdes auf der Flagge der angelsächsischen Einwanderer, die vor 1500 Jahren aus Deutschland nach England kamen. Das weiße Pferd ist das Wappen von Westfalen (wo manche der Einwanderer herkamen und das Theater heute seinen Sitz hat) und gleichzeitig von Kent (wo sich die Einwanderer ansiedelten und wo Theatergründer Peter Griffith geboren wurde). Der Name der Organisation erinnert daher an die Verbindung zwischen Briten und Deutschen.



Walk 'n' Art

Große Aufregung rund um den Eiermarkt in Braunschweig! Am Freitagabend um 17.30 Uhr war es mal wieder soweit, das sechste Schülerkulturfest walk'n'art am 12. Juni 2015 konnte eröffnet werden.

Um 21.00 kam Bewegung in die alten grauen Mauern der Dornse: Die Lessing-Dancers, wie sie im Programm genannt worden waren, brachten die Bühne zum Beben. Ein Feuerwerk der Bewegung und Artistik animierte die Zuschauer in dem gefüllten Saal zum Mitkatschen



und brachte die Stimmung zum Kochen. Farblich animierte Bühnenbeleuchtung ließ Hiphopper und Jumper strahlen, die in immer wieder neuen choreografierten „Bildern“ und Bewegungsabläufen ein großes Können aus verschiedenen Bereichen von Hip Hop über Streetdance bis Jumpstyle präsentierten. Deutlich war hier zu sehen, wie viel Arbeit und Engagement von den Trainern Julia Hammer, Oliver Konzock und Robin Kämmer investiert worden war.

Um Ton, Licht und die Dokumentation kümmerten sich wieder die Arbeitsgemeinschaften Technik von B. Rosemeyer und Foto/Video von K. Sander.

Wollte man noch mehr sehen, so erlebte man auf dem Eiermarkt eine weitere Gruppe des Lessinggymnasiums. Die AG Flamenco von D. Boese präsentierte ein flammendes Programm unterschiedlicher Flamencotänze, unterstützt von dem Gitarristen David Krziuk.

Endlich: Wir dürfen in die Aula! Die Freude darüber, sich mit vielfältigen Talenten nun in der neuen Aula präsentieren zu dürfen, war allen Beteiligten am Abend des 25. Juni überdeutlich anzumerken. Speziell die Mitglieder der Zirkus-AG genossen die günstigere Deckenhöhe beim Jonglieren ausgiebig und liefen zu neuer Höchstform auf. Aber auch alle anderen Kunststücke der Zir-

Kleinkunstabend am Lessinggymnasium

Wir freuen uns ganz besonders, die umfangreich renovierte Turnhalle als neuen Veranstaltungsort mit der feierlichen Verabschiedung unseres Abiturjahrganges am 3. Juli 2015 einweihen zu können!



kusmitglieder, die Tänze der AG Jump-Style, der Hiphop-AG, der Flamenco-AG, die Musiker/innen der Combo und der Big Band und alle weiteren Mitwirkenden – sie profitierten durchweg vom wunderbaren Ambiente des frisch eingeweihten Gebäudes, das am Sonntag, dem 28. Juni auch im Rahmen des Tages der Architektur besondere Würdigung erfuhr. Wo die Akteure sich wohlfühlen, ist auch der Genuss für das Publikum fast schon garantiert. Begeistert ließen sich große und kleine Zuschauer/innen den ganzen Abend hindurch mitreißen von dem abwechslungsreichen Programm der Lessingschüler/innen. Die Mitwirkenden der Jumpstyle-AG konnten sich an diesem Abend doppelt feiern: Mit zwei Formationen erreichten sie soeben bei den Deutschen Meisterschaften den ersten und den fünften Platz!



Termine am LG:

Wir freuen uns ganz besonders, die umfangreich renovierte Turnhalle als neuen Veranstaltungsort mit der feierlichen Verabschiedung unseres Abiturjahrganges am 3. Juli 2015 einweihen zu können!